

Dental BerlinSave the Date für
Deinen neuen Kongress

Praxisplanung Neubau, Umbau und Nachhaltigkeit Der Protest geht weiter Postkarten-Aktion gegen Gesundheitspolitik





All unsere Kurstermine finden Sie auf unserer Website. Sprechen Sie uns an, wir beraten Sie gerne.





12 | 22

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

Zahnmedizin und Zahntechnik können nur gemeinsam dem Patienten eine hochwertige Prothetik bieten. Und jeder Praxisinhaber stellt sich irgendwann die Frage: Soll ich meiner Praxis ein eigenes Labor angliedern oder lieber kontinuierlich mit einem gewerblichen Labor zusammenarbeiten. Die Vorzüge und Nachteile erörtert unser langjähriges Vorstandsmitglied Dr. Helmut Kesler. Die Wünsche der Zahntechniker an die Zahnmediziner formuliert Judith Behra, Geschäftsführerin der Mitteldeutschen Zahntechniker-Innung.

20

Barbara Plaster, Vizepräsidentin der Zahnärztekammer Berlin, berichtet von ihren eigenen Erfahrungen im Umgang mit Zahntechniklaboren und gibt Tipps, wie die Zusammenarbeit reibungslos funktionieren kann.

6

Trotz lautstarker Proteste aus der Zahnärzteschaft hat der Bundestag das GKV-Finanzstabilisierungsgesetz beschlossen. Der Kammer-Vorstand hat daraufhin eine Kampagne initiiert, um sich weiter gegen die Gesundheitspolitik zu wehren. Diesem MBZ liegt ein Postkartenset bei, mit dem Sie Ihre Patienten informieren und sich dem Protest anschließen können.

11

Einen neuen Betreuungszyklus startet der BuS-Dienst der Zahnärztekammer. Wir informieren über einige Neuerungen und welcher thematische Schwerpunkt in den nächsten drei Jahren im Fokus steht.

24

Eine anregende Lektüre wünscht **Stefan Fischer**



11

Haltung & Meinung

6 Dann klappt's auch mit dem Techniker

Ein unsägliches Gesetz

Kurz & bündig

8 Zahnpastaverbrauch Patientenberatung wird Stiftung Werbeausgaben des Gesundheitsministeriums Geschäftsstellen geschlossen

Beruf & Politik

- 10 GKZ-Finanzstabilisierungsgesetz
- Postkarten-Aktion gegen das GKV FinStG
- Philipp-Pfaff-Preis 2022
- BZÄK-Bundesversammlung

Praxis & Alltag

- 20 Wann ist ein eigenes Praxislabor interessant?
- Ohne Zahntechniker geht es nicht
- Neuer Betreuungszyklus beim BuS-Dienst
- Praxisplanung und Nachhaltigkeit

Fortbilden & vertiefen

- Dental Berlin. Dein neuer Kongress
- Dienstagabend-Fortbildung der ZÄK Berlin Online Live-Seminare am Pfaff
- Digitale Implantologie 29 Malkurs für Keramikrestaurationen
- Kursangebot des Philipp-Pfaff-Instituts

ANZEIGE



Helge Vollbrecht

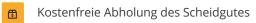


Für Detailfragen stehe ich Ihnen gern unter 0172 309 87 64 zur Verfügung.

Edelmetall-Recycling/-Ankauf

Zertifizierter Edelmetallhändler in Potsdam

Ihre Vorteile:



Vier-Stoff-Analyse (Gold, Silber, Platin, Palladium)

Auszahlung nach Tagespreis

Vergütung per Überweisung oder als Feingoldbarren



Berliner Sonderrabatt: 50% auf die Scheidekosten



Dental Balance GmbH - Behlertstr. 33 A, 14467 Potsdam



0331 887 140 70



info@dental-balance.eu

Verantwortung & Engagement

32 Poster gegen häusliche Gewalt

Gebührenordnung & Finanzen

33 Angemessene Kosten nach § 9 GOZ

Einstieg & Aufbruch

34 Mithilfe bei Masterthesis

Für & wider

34 MBZ Leserforum

Vor & nach der Praxis

36 Neujahrstreffen der Senioren

Amtlich & wichtig

37 Röntgenaufnahmen elektronisch aufzeichnen Registrierungszeiten für ZFA-Ausbildungsverträge

Themen & Inhalte 2022

38 Der MBZ-Jahrgang im Überblick

- 44 Redaktion & Verlag
- 45 Personen & Kontakte
- 46 Teilnehmen & mitmachen



Tagesaktuelle Informationen

finden Sie auf unserer Website: www.zaek-berlin.de

Das MBZ 1-2|2023 können Sie ab 02.01.2023 online lesen.

ANZEIGE



Praxisverkauf

- Praxiswertermittlung
- Kauf- und Mietvertragsabwicklung
- Vermittlung von Kaufinteressenten
- Unterstützung bei Vertrags-Arztsitzausschreibungen

Praxiskauf

- Niederlassungsberatung
- Finanzierungsvermittlung
- Versicherungen

Praxiskooperation

- Job-Sharing Partnerschaften
- MVZ-Konzepte



Burkhardt Otto Olaf Steingräber Volker Schorling Paul Amler

FAB

Investitionsberatung

MedConsult Wirtschaftsberatung für medizinische Berufe oHG

Giesebrechtstraße 6 · 10629 Berlin Tel.: 213 90 95 · Fax: 213 94 94 E-mail: info@fabmed.de

MBZ 12 2022

Praxis und Labor

Dann klappt's auch mit dem Techniker



Zahnärztin Barbara Plaster

Vizepräsidentin der Zahnärztekammer Berlin, Leiterin des Referats Öffentlichkeitsarbeit

Wie bei allen funktionierenden Partnerschaften ist es ein Geben und Nehmen.

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

aus meiner Praxiserfahrung weiß ich, wie wichtig ein kompetentes Praxislabor und eine reibungslose Zusammenarbeit mit dem Zahntechniker für eine erfolgreiche Prothetik und letztendlich für zufriedene Patientinnen und Patienten ist. In den letzten Jahren hat sich viel in der Prothetik getan, neue Materialien und Technologien wie die CAD/CAM-Software haben ihren Teil dazu beigetragen. Doch dadurch ist der Zahntechniker keinesfalls überflüssig geworden.

Aus Qualitätsgründen habe ich in der Vergangenheit schon einige Male das Praxislabor gewechselt und jedes Mal aufs Neue viel Zeit in die reibungslose Zusammenarbeit investieren müssen. Bis ich mir nach einem offenen und kritischen Gespräch mit dem Zahntechniker auch an die eigene Nase fassen musste. Unwissentlich war ich für einige Reibungspunkte nämlich durchaus mitverantwortlich. Nachdem ich dann an einigen Stellschrauben gedreht habe, arbeite ich seit Jahren sehr erfolgreich mit meinem jetzigen Labor zusammen.

Doch welche Faktoren sind dafür maßgeblich? Das richtige Mindset ist meiner Erfahrung nach grundlegende Voraussetzung für eine langfristige gute Partnerschaft. Verabschieden Sie sich von Hierarchievorstellungen! Sie sind überholt und deplatziert. Sehen und behandeln Sie Zahntechniker als gleichberechtigte Partner! Man sollte an einem Strang ziehen und gemeinsam Lösungen finden. Im besten Fall profitiert man voneinander und versteht die Optimierung der Zusammenarbeit als stetigen Prozess. Ich hole mir zum Beispiel von meinem Labor regelmäßig Updates. Denn Zahntechniker haben meist einen engeren Draht zur Dentalindustrie und erfahren oft als erste, was es Neues auf dem Dentalmarkt gibt.

Eines der größten Probleme von Laboren ist der nur schwer kalkulierbare Zeitfaktor, d.h. nicht zu wissen, wie viele und wie aufwendige Aufträge in den nächsten Tagen hereinkommen und wie hoch der Personal- und Zeitaufwand einzuplanen ist. Spontan und zeitnah Zahnersatz anzufertigen, erhöht die Fehlerquote und ist in den meisten Fällen gar nicht möglich. Also kommunizieren Sie miteinander - und zwar regelmäßig! Ich telefoniere in der Woche mehrfach mit meinem Labor und stimme mich zeitlich ab. Ein auf die Schnelle angefertigter Zahnersatz, der nicht perfekt passt, kostet wertvolle zeitliche Ressourcen des Zahnarztes und des Patienten. Laborzettel schaffen hier Transparenz und vermeiden durch detaillierte Dokumentationen der prothetischen Arbeiten Missverständnisse.

Lange habe ich auch den Stellenwert einer perfekten Bissnahme für den Zahnersatz unterschätzt: Ein qualitativ hochwertiges Ergebnis erhält man nur, wenn die Kieferrelationsbestimmung gut war. Sonst muss man zum Teil mehrfach nachbessern. Das sorgt beim Patient, Zahnarzt und Zahntechniker für Unzufriedenheit und kostet unnötig Zeit. Investieren Sie lieber in eine Schulung zur richtigen Bissnahme für sich und Ihre Mitarbeitenden. Auf lange Sicht zahlt es sich für alle Beteiligten aus.

Wie bei allen funktionierenden Partnerschaften sollte die Zusammenarbeit mit dem Labor ein Geben und Nehmen sein.

Ihre

Barbara Plaster

minilu – deine Praxis-Heldin



Damit du immer Superleistung bringst, macht minilu sich für dich stark:

- ✓ Über 45.000 Markenartikel zu mini Preisen
- ✓ Superschnelle Lieferung
- Komfortable Warenwirtschaft mit der minilu WaWi
- ✓ Weiterbildung in der minilu Academy

mini Preise, maxi Service

minilu.de



DIGOSI Scheideanstalt

Zahnärzte & Dentallabore vertrauen auf DIGOSI!



- Wir kaufen & recyceln Ihr Zahngold
- Seien Sie dabei von der Schmelze bis zur Analyse
- Starke Tageskurse für Ihr Edelmetall

Vereinbaren Sie jetzt einen Termin!

DIGOSI Edelmetalle & Recycling GmbH , Potsdamer Str. 92, 10785 Berlin

5,3 Tuben Zahnpasta und 3,2

in Deutschland durchschnittlich 2021. Damit hat der Verbrauch zwar in den letzten Jahren deutlich zugenommen, bleibt aber nach wie vor hinter den Empfehlungen von 7,3 Tuben Zahnpasta bzw. 4 Zahnbürsten zurück.

Statistisches Jahrbuch der BZÄK



UPD Patientenberatung wird Stiftung

Die Unabhängige Patientenberatung (UPD) soll ab dem 1. Januar 2024 im Rahmen einer Stiftung bürgerlichen Rechts arbeiten und wird damit nicht mehr von einer gemeinnützigen GmbH geführt werden. Das sieht ein Gesetzesentwurf des Bundesministeriums für Gesundheit vor.

Zweck der Stiftung ist ein bundesweites und zentral organisiertes digitales und telefonisches Informations- und Beratungsangebot, das die Patientinnen und Patienten regional niederschwellig, bürgernah und barrierefrei erreichen

Mit der Stiftung soll die Arbeit der UPD staatsfern, unabhängig und kontinuierlich weitergeführt werden, sodass ein Vergabeverfahren für jeweils sieben Jahre an unterschiedliche Anbieter entfällt.

Die Stiftung wird vom GKV-Spitzenverband eingerichtet und – wie bereits die jetzige UPD – von den gesetzlichen sowie den privaten Krankenversicherern finanziert werden.

BMG

Gesundheitsministerium Höchste Werbeausgaben

Kampagnen zur breiten gesundheitlichen Aufklärung sind kostspielig. Das Bundesgesundheitsministerium (BMG) hatte bis zum Ende des Jahres 2018 rund 29,1 Mio. Euro für Marketingkommunikation ausgegeben - absoluter Spitzenwert unter allen Bundesministerien. Alle anderen Ministerien zusammen gaben im selben Zeitraum nur 19,1 Mio. Euro aus.

Das mit der nationalen Impf-Werbekampagne beauftragte Ministerium steigerte seine Ausgaben innerhalb der letzten vier Jahre nochmals um fast 400 Prozent. Vor allem im Verlauf der Corona-Pandemie stiegen die Ausgaben rasant an: im Jahr 2020 auf 50,9 Mio. Euro und im Jahr 2021 auf 144,6 Mio. Euro.

Statt Digitalmarketing dominieren die traditionellen Werbeformen. Rund zwei Drittel der Ausgaben fließen in Werbespots im Fernsehen und Kino, Werbeanzeigen in Zeitungen, Plakate an Litfaßsäulen und Plakatwänden, Flyer sowie Messeauftritte.

PM Analyx



PREISLISTE (STAND: 07/2022)

• Bürozeiten: 8.00-17.30 Uhr



- Persönlicher Abhol- und Lieferdienst innerhalb Berlins: 8.00–18.00 Uhr
- Außerhalb Berlins durch DHL Express: Anmeldung bis 14.00 Uhr



- Kundenbetreuung durch proDentum® Techniker und Zahntechnikermeister
- Reparaturservice in Berlin
- Kostenloser mobiler Scanservice in Ihrer Praxis (Berlin)





proDentum[®] Dentaltechnik GmbH Nestorstraße 8/9 · D-10709 Berlin

> T (030) 469 008-0 F (030) 469 008-99

post@proDentum.de www.proDentum.de

Art der Arbeit	 proDentum® EXKLUSIV Komplette Herstellung in unserem Berliner Meisterlabor Individuelle Terminabsprachen 	proDentum® CLASSIC • Teilfertigung im Ausland und im Berliner Meisterlabor • ca. 8-10 Tage	proDentum® SPAR • Komplette Herstellung im Ausland (z. B. »Volkskrone«) • 14–16 Tage pro Schritt
Kronen · Brücken · Inlays			J ,
Zirkonoxidkrone mit Keramik- verblendung	291,52 €	129,00 €	99,00 €
Zirkonoxidbrücke, 3-gliedrig, vollverblendet	712,93 €	361,04 €	265,50€
Zirkonoxidbrücke, 14-gliedrig	ab 3.038,63 €	ab 1.503,67 €	ab 1.144,44 €
E-Max Krone (Presskeramik)	291,52 €	129,00 €	119,00€
Monolithische Zirkonkrone (bemalt)	180,92 €	119,01 €	99,00€
Monolithische Zirkonkrone mit Verblendung (FZ-Bereich)	232,50€	185,22 €	141,10 €
Inlays / Teilkronen / Veneers aus E-Max oder Zirkon	275,85 €	140,00€	129,00 €
NEM Krone mit Keramik vollverblendet	291,52 €	134,05 €	99,00€
NEM Krone mit vest. Keramikverblendung	291,52€	134,05 €	99,00€
NEM 3-gliedrige Brücke mit Keramik-Vollverblendung	742,03 €	370,99 €	297,88 €
NEM Implantatkrone voll- verblendet (zzgl. Material 200–250 € pro Implantat)	430,85 €	299,67 €	239,69 €
NEM Gußkrone / Teilkrone	179,95€	99,00€	69,00 €
Goldinlay (zzgl. Gold)	158,16 €	142,13 €	105,88€
Kombiarbeiten · Prothesen			
MOG, 2 vest. verblendete Teleskope, 12 ersetzte Zähne, Front- und Seitenzähne	ab 1.572,70 €	ab 1.070,24 €	ab 818,90 €
Preci Geschiebeprothese (Vario-Soft 3 Stabgesch.) und 4 vollverblendete Kronen inkl. NEM sowie 8 ersetzte Seitenzähne	ab 2.145,17 €	ab 1.365,66 €	ab 964,84 €
Totale (14er)	548,27 €	412,55 €	338,11 €
Vollprothetik (28er)	1.017,91 €	762,52 €	630,42€
Kunststoffprothese ohne Klam- mern, je Kiefer (Deflexprothese)	_	185,00€	_
Silensor-sl Antischnarchgerät	826,67 €		
Aligner-Schienen	auf Anfrage		nvoranschlaa?



GKV-Finanzstabilisierungsgesetz

Das wurde beschlossen

Mit der Verabschiedung des Gesetzes zur Stabilisierung der Finanzen der Gesetzlichen Krankenversicherungen (GKV-FinStG) wollte die Bundesregierung Leistungskürzungen und stark steigende Zusatzbeiträge verhindern. Dem zum Opfer fielen auch zahnmedizinische Therapien.

> ern des Gesetzes sind Finanzreformen in Nallen Bereichen der gesetzlichen Krankenversicherung: Die Preisbildung von Arzneimitteln wird reformiert, die Honorierung von Zahnärzten und Ärzten verändert, die Finanzreserven der Krankenversicherung abgeschmolzen, der Apothekenabschlag erhöht. Facharzttermine soll es in Zukunft schneller geben, Arzneimittel ohne Zusatznutzen werden preisgünstiger.

> Gleichzeitig werden mit der im Gesetz enthaltenen strikten Budgetierung der zahnmedizinischen Leistungen für 2023 und 2024 der Versorgung die erst kürzlich zugesagten Mittel für die präventionsorientierte Parodontitis-Therapie wieder entzogen. Siehe auch unsere Berichterstattung in den MBZ 9, 10 und 11|22.

Die Bestandteile der GKV-Finanzreform

- **Zahnarzthonorare:** Begrenzung der Honorare für Zahnärztinnen und Zahnärzte. Keine weiteren Mittel für die präventionsorientierte Parodontitis-Therapie. Ausnahmen für Leistungen im Rahmen der aufsuchenden Versorgung oder von Kooperationsverträgen zwischen stationären Pflegeeinrichtungen und Zahnärzten sowie bei Parodontitisbehandlung bei Versicherten mit Behinderung oder Pflegebedarf.
- ▶ Neupatientenregel: Die extrabudgetäre Vergütung von vertragsärztlichen Leistungen gegenüber Neupatienten für Vertragsärzte wird abgeschafft. Es werden Vergütungsanreize für schnellere ärztliche Behandlungstermine eingeführt.
- Pflegebudget: Ab 2025 werden im Pflegebudget nur noch die Kosten für qualifizierte Pflegekräfte berücksichtigt, die in der



- unmittelbaren Patientenversorgung auf bettenführenden Stationen eingesetzt sind.
- Reform des Arzneimittelmarktes: Strukturelle Änderungen der Preisbildung von neuen Arzneimitteln, die keinen oder nur einen geringen Zusatznutzen haben, sowie ergänzende Maßnahmen zur Dämpfung des Ausgabenanstiegs bei patentgeschützten Arzneimitteln.
- Herstellerabschlag: Für das Jahr 2023 ist ein um 5 Prozent erhöhter Herstellerabschlag insbesondere für patentgeschützte Arzneimittel vorgesehen.
- Apothekenabschlag: Der Apothekenabschlag wird (auf zwei Jahre befristet) von 1,77 Euro auf 2 Euro je Arzneimittelpackung erhöht.
- Preismoratorium: Das Preismoratorium bei Arzneimitteln wird bis Ende 2026 verlängert, ergänzt um eine Ausstiegs-Regelung für bekannte Arzneimittel mit neuem Anwendungsgebiet.
- Zusatzbeitrag: Auch der Zusatzbeitrag für die Beitragszahlerinnen und Beitragszahler wird steigen. Auf Grundlage der Ergebnisse des GKV-Schätzerkreises wird das Bundesgesundheitsministerium den durchschnittlichen Zusatzbeitragssatz in der Gesetzlichen Krankenversicherung festlegen. Eine Anhebung des Zusatzbeitrags um 0,3 Prozentpunkte ist derzeit realistisch.
- Finanzreserven: Vorhandene Finanzreserven der Krankenkassen werden mit einem kassenübergreifenden Solidarausgleich zur Stabilisierung der Beitragssätze herangezogen. Zudem wird die Obergrenze für die Liquiditätsreserve des Gesundheitsfonds halbiert und übersteigende Mittel können für höhere Zuweisungen an die Krankenkassen genutzt werden, um die Finanzierungslücke zu schließen.
- Bundeszuschuss und -darlehen: Der bestehende Bundeszuschuss zur GKV wird von 14,5 Mrd. Euro für 2023 um 2 Mrd. Euro erhöht. Der Bund gewährt der GKV ein unverzinsliches Darlehen für 2023 von 1 Mrd. Euro an den Gesundheitsfonds.

Zahlenangaben des Bundesministeriums für Gesundheit

Aus unserer Sicht

Eine unsägliche Gesetzgebung

as GKV-Finanzstabilisierungsgesetz ist beschlossen – ohne auf die Proteste und Einwände der Zahnärzteschaft auch nur ansatzweise einzugehen. Es ist ein Angriff auf die Patientenversorgung und die Zahnarztpraxen, den Bundesgesundheitsminister Prof. Lauterbach zu verant-

Leidtragende dieser unsäglichen Gesetzgebung und der daraus resultierenden Budgetkürzungen sind nicht nur unsere Patientinnen und Patienten, sondern auch die Zahnarztpraxen. Die Kürzungen treffen uns besonders, da wir nach den schwierigen Corona-Jahren nun zusätzlich mit den finanziell gravierenden Auswirkungen des russischen Angriffskrieges auf die Ukraine umzugehen haben: Deutschland erlebt einen massiven Wohlstandsverlust, den wir auch in unseren Praxen täglich fühlen können. Überall steigen die Preise, vom Mehraufwand durch Hygienemaßnahmen u.a. während der Pandemie bis zu den aktuellen Energiepreisen, die auch die Kosten der Zahnarztpraxen immens nach oben treiben. Darüber hinaus fordern unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter eine der Inflation angepasste Vergütung. Es wird ein Entlastungspaket nach dem anderen geschnürt. Der einzige Bereich, der vom Inflationsausgleich ausgenommen werden soll, sind die Honorare der Leistungserbringer im Gesundheitswesen, u.a. von uns Zahnärztinnen und -ärzten.

Lauterbach waren die Folgen der geplanten Kürzungen für die PAR-Therapiestrecke und damit für die Behandlung der Patientinnen und Patienten bewusst – u.a. weil die Zahnärzteschaft mit vereinten Kräften Politik und Öffentlichkeit auf Bundes- und Landesebene über die Brisanz des Themas aufgeklärt hat. Neben allen öffentlichen Demonstrationen sprachen wir mit Gesundheitssenatorin Gote und den gesundheitspolitischen Sprechern des Abgeordnetenhauses. Wir waren uns mit der Politik einig, die PAR-Strecke aus einer Budgetierung herauszunehmen. Doch selbst dieser Minimal-Konsens wurde letztendlich im Gesetz nicht berücksichtigt. Die kurzfristige Millionen-Ersparnis gefährdet langfristig das Patientenwohl. Die gravierenden Folgen einer Parodontitis für die Mund- und Allgemeingesundheit sind hinlänglich erforscht und dürften auch dem Gesundheitswissenschaftler Lauterbach bekannt sein. Angesichts der momentanen patienten- und praxisgefährdenden Lage werden wir uns mit den akuten Nöten unseres Berufsstandes auch künftig bei der Politik Gehör verschaffen und uns gegen weitere Eingriffe in unsere freie Berufsausübung wehren. Der Protest ist keinesfalls verflogen, er geht weiter!

Dr. Karsten Heegewaldt und Barbara Plaster, Präsident und Vizepräsidentin der Zahnärztekammer Berlin

Postkarten-Aktion

Beteiligen auch Sie sich und informieren Sie Ihre Patientinnen und Patienten! Wir haben diesem MBZ ein Postkartenset beigelegt, um an der Rezeption Ihrer Praxis und im Wartezimmer auf das Thema aufmerksam zu machen.

Weitere Informationen finden Sie online: www.zaek-berlin.de/ patientenversorgung



Philipp-Pfaff-Preis 2022

Zahnärztekammer ehrt Vertreter

Dr. Felix Blankenstein, PD Dr. Frank Peter Strietzel und Dr. Uwe Blunck





Der Philipp-Pfaff-Preis der Zahnärztekammer (ZÄK) Berlin ging in diesem Jahr an drei Vertreter der Berliner Universitätsmedizin: Dr. Felix Blankenstein, Dr. Uwe Blunck und PD Dr. Frank Peter Strietzel. Am 13. Oktober wurden sie in



festlichem Rahmen im Harnack-Haus der Max-Planck-Gesellschaft für ihre langjährige engagierte Lehrtätigkeit an der Charité-Zahnklink ausgezeichnet. "In diesem Jahr möchten wir diejenigen ehren, die Forschung und Lehre an den zahnmedizinischen Nachwuchs weitergeben und sich in herausragender Weise für unseren Berufsstand eingesetzt haben", betonte Barbara Plaster, Vizepräsidentin der ZÄK Berlin, bei der Begrüßung am Festabend. In ihrer Rede ging sie auf die interessante Biografie des Namensgebers für den Ehrenpreis der ZÄK Berlin ein: Der Berliner Philipp Pfaff (1713 -1766) studierte an der Berliner Charité allgemeine Medizin, Chirurgie und Zahnmedizin und wurde der erste staatlich ernannte Zahnarzt in Deutschland. Er widmete sich der zu seiner Zeit völlig unterentwickelten und verrufenen Zahnmedizin und veröffentlichte das erste Lehrbuch über Zahnmedizin in deutscher Sprache: "Abhandlung von den Zähnen des menschlichen Körpers und deren Krankheiten". Damit legte Pfaff Mitte des 18. Jahrhunderts den Grundstein zu einer eigenständigen Zahnheilkunde in Deutschland und gilt bis heute als Vordenker der modernen Zahnmedizin.

der Universitätsmedizin

Wissenschaftliche Expertise allein genügt nicht

Dr. Karsten Heegewaldt, Präsident der ZÄK Berlin, überreichte den drei Oberärzten an der Charité-Zahnklinik den Preis und ehrte ihre besonderen Verdienste während ihrer langjährigen Lehrtätigkeit: "Wissenschaftliche Expertise allein genügt nicht, um ein guter Lehrer zu sein. Zu einer guten medizinischen Ausbildung gehört neben dem soliden wissenschaftlichen Fundament auch eine engagierte Vermittlung des Stoffes. Im Idealfall brennen die Lehrenden für ihr Fach und motigegen. Und besonders freut es mich, sie gemeinsam mit meinen langjährigen Weggefährten und Oberarztkollegen Felix Blankenstein und Uwe Blunck verliehen zu bekommen, mit denen ich - obgleich in unterschiedlichen Abteilungen viele Studierende der Zahnmedizin gemeinsam aus- und viele Kolleginnen und Kollegen postgradual weitergebildet habe. Dies dem Lauf der Geschichte folgend an immerhin drei verschiedenen Standorten der Universitätszahnmedizin, immer iedoch unter dem Dach der Charité". so Strietzel. Wie verbunden sich die drei Zahn-









vieren die Studierenden durch ihr Vorbild zur Nachahmung. In unseren diesjährigen Preisträgern haben wir drei Vertreter der Wissenschaft und Lehre, die genau das mustergültig in der Universitätsmedizin vorleben." Jahrzehntelanges Engagement, Wissensdurst und Forscherdrang zeichneten die Preisträger ebenso aus wie Verständnis für die Belange, Sorgen und Nöte der Studierenden, erläuterte Heegewaldt in seiner Laudatio. Schließlich hingen Niveau und die Attraktivität einer Universität maßgeblich von der Qualität der Lehre ab. "Nur so lassen sich auf Basis der evidenzbasierten Zahnmedizin der medizinische Fortschritt und eine qualitativ hochwertige Patientenversorgung sicherstellen."

Preis unterstreicht jahrzehntelange Verbundenheit

Die unterhaltsamen Dankesreden der Preisträger überraschten mit einigen noch unbekannten historischen Hintergründen, Anekdoten und Fotos aus der langjährigen gemeinsamen Tätigkeit an der Zahnklinik. "Mit großer Freude, sehr dankbar, auch gerührt und voller Stolz nehme ich die Ehrung durch die Berliner Zahnärzteschaft entmediziner seit Jahrzehnten fühlen, belegte Blunck mit einer selbstironischen Fotoreihe, die durch eine verlorene Wette bei einer Examensfeier 1998 entstand und die sie in immer gleicher Pose im Laufe der Jahre zeigt.







Den Studierenden zur Seite stehen

Allen drei ist ein guter und kollegialer Draht zu den Studierenden wichtig: "Die männlichen Studierenden hatten alle eine abgeschlossene Berufsausbildung, sodass ich gar nicht auf die Idee hätte kommen können, mich so zu verhalten, wie ich es von meinen Betreuern während meines Studiums gewohnt war", so Blunck. "Wir mussten damals vorsichtig im Assistentenzimmer anfragen, ob nicht eventuell die Möglichkeit bestünde, das Schachspiel zu unterbrechen. Dadurch habe ich mir zum Ziel gesetzt, als Betreuer im wahrsten Sinne, den Studierenden zur Seite zu stehen und ich merkte, dass mir das durchaus Spaß bereitete." Auch Blankenstein unterstrich in seiner Rede: "Es war für mich immer selbstverständlich,





die mir gegenüberstehenden Studenten stets als Kollegen anzusprechen, sie nicht wie Rekruten zu behandeln und auf Augenhöhe zu bleiben." Blankenstein, bei den Studierenden auch unter dem Spitznamen "Papa Gnädig" bekannt, wurde bereits von der Berliner Fachschaft anlässlich des Staatsexamens mit der "Goldenen Nadel" ausgezeichnet und "hätte sich nie träumen lassen, dass diese Ehre noch einmal zu toppen wäre. Aber genau dies geschah nun heute, wofür ich den Ideengebern und der Jury herzlich danke. Es wird mir Ansporn sein, während meiner letzten zwei Dienstjahre nicht faul zu werden."

Unter musikalischer Begleitung der Sängerin Cara Ciutan klang der Festabend bei einem Gettogether mit gut gelaunten Gästen und nachhaltig bewegten Preisträgern aus: "Die Ehrung gibt mir Kraft und Mut, in der Lehre weiterzumachen", meinte Blunck.

Kornelia Kostetzko





Bevor Sie k(I)eine Brötchen backen – sprechen Sie mit uns!

einsdental p+k GmbH • Sachsendamm 93

10829 Berlin

info@einsdental.de

- Preiswerter Zahnersatz für Ihre Patienten
- Freundlicher & kompetenter Service für Sie
- **** 030 / 39 80 521- 0

Die Ecoline von Einsdental Hochwertig. Kompetent. Preiswert.







Forderung

Selbstständige Zahnarztpraxen stärken

Anfang November fand in München die Bundesversammlung der Bundeszahnärztekammer statt.

Allen eine optimale Mundgesundheit bieten

er bayerische Staatsminister für Gesundheit und Pflege, Klaus Holetschek, dankte der Zahnärzteschaft in seinem Grußwort für ihren steten Einsatz, auch in der Pandemie. Er verwies zudem auf die aktuellen Krisen, u.a. die Energiekrise und Inflation, die auch die Kosten der Zahnarztpraxen

Erstmals sprach die Präsidentin des Weltverbands der Zahnärzteschaft (World Dental Federation -FDI) zu den Delegierten. Prof. Dr. Ihsane Ben Yahya aus Marokko hob hervor, dass alle Länder individuelle Herausforderungen und Erfahrungen hätten, aber gemeinsam könnten Wissen und Best Practices geteilt und positive Veränderungen vorangetrieben werden, um allen eine optimale Mundgesundheit zu bieten. Die FDI sei stolz auf Deutschland als Mitgliedsland und sie begrüße die Bemühungen der BZÄK zur Förderung der Mundgesundheit und einer fortschrittlichen Zahnmedizin.

Der Vorsteher der Stiftung Hilfswerk Deutscher Zahnärzte (HDZ), Dr. Klaus Sürmann, dankte für die Spendenbereitschaft zur Unterstützung der Ukrainehilfe sowie bei der letzten Flutkatastrophe und verwies auf die vielen HDZ Hilfsprojekte.

Wir brauchen Sicherheit

In ihren politischen Berichten stellten BZÄK-Präsident Prof. Dr. Christoph Benz sowie die beiden Vizepräsidenten Konstantin von Laffert und Dr. Romy Ermler heraus, dass der ambulante Bereich Sicherheit brauche. Branchenübergreifender Fachkräftemangel, Pandemie, Energiekrise und hohe Teuerungsraten belasten die Praxen. Dazu kommen die veraltete Gebührenordnung und die Wiedereinführung eines Budgets, was insbesondere die neu etablierte Langzeitbehandlung der Parodontitis unmöglich macht.

In ihrem politischen Leitantrag forderten die Delegierten die Bundesregierung dazu auf, die Rahmenbedingungen für die zahnärztlichen Praxen zu verbessern. Dazu müssen die Gebühren der

> privaten und gesetzlichen Krankenversicherungen den Kostensteigerungen dauerhaft angepasst werden. Budgetierungen jedweder Art werden abgelehnt. Die selbstständige zahnärztliche Praxis muss gestärkt werden.

Weitere Beschlüsse wurden zur Anpassung des GOZ-Punktwertes, zur Kieferorthopädie in Zahnarzthand, zu Fachkräftemangel und Nachwuchsförderung, gegen die Vergewerblichung der Zahnheilkunde, zur Verbesserung der zahnärztlichen Versorgung von Menschen mit Behinderung oder besonderem medizinischen Unterstützungsbedarf, für die Beendigung der Budgetierung der Parodontitisbehandlung sowie für eine Telematikinfrastruktur zum Nutzen der Anwender verabschiedet.

BZÄK

Die Berliner Delegation auf der Bundesversammlung





Aus der Welt. Aus der Weltstadt.

Mit dem neuen Tagesspiegel lesen Sie zwei Zeitungen in einer: 40 Seiten aus Deutschland und der Welt. 40 Seiten aus Berlin. Sieben Tage die Woche.

Die ausgebaute Tagesspiegel-Redaktion und über 1.000 Experten aus unserem globalen Netzwerk bieten Ihnen exklusive Informationen und Analysen.

Für die wichtigsten Zukunftsthemen wie Klima, Digitalisierung und Mobilität haben wir Spezialisten-Teams aufgebaut. Und über die Hauptstadtregion informieren wir Sie aus unserer preisgekrönten Berlin-Redaktion.

Testen Sie jetzt den neuen Tagesspiegel! Gedruckt, digital oder beides.



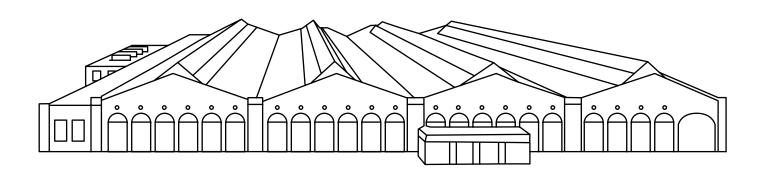


40 Tage gratis lesen: tagesspiegel.de/testen



SAYE
THE
DATE

9. + 10. Juni
2023
Classic Remise Berlin



Dein neuer Kongress neuer Ort neuer Termin

Dental Berlin. Der Hauptstadtkongress der Zahnärztekammer Berlin – die Fortbildung für die Kolleginnen und Kollegen in Berlin und bundesweit mit absoluter Praxisrelevanz.

Dental Berlin. Dein neuer Kongress.



Zahnmedizin und Zahntechnik

Wann ist ein praxiseigenes

Dentallabor interessant?

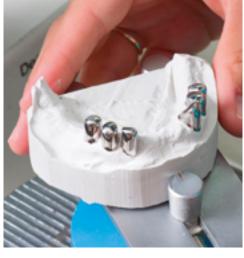
7 ahnmedizin und Zahntechnik – kaum zwei Landere Berufsbilder sind so eng miteinander verzahnt und trotzdem gibt es Grenzen zwischen den beiden Berufen, die klar beschrieben sind. Für Zahntechnikerinnen und Zahntechniker ist die Behandlung von Patienten ohne Ausnahme verboten. Auch Abformungen und das Scannen sind, selbst wenn diese in der Zahnarztpraxis und im Beisein einer Zahnärztin oder eines Zahnarztes erfolgen würde, für die Zahntechnikerin und den Zahntechniker am Patienten unzulässig und verstoßen insbesondere gegen das Zahnheilkundegesetz. Ebenso sind "Trockeneinproben" von Teilprothesen und die provisorische Eingliederung des Zahnersatzes zu Testzwecken durch den Zahntechniker nicht gestattet und könnten sogar strafrechtlich geahndet werden.

Grundlage Zahnmedizin-Studium

In § 1 Absatz 3 des Gesetzes über die Ausübung der Zahnheilkunde (ZHG) wird definiert, was die zahnärztliche Ausübung am Patienten umfasst. Die Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde umfasst die Vorbeugung, Erkennung und Behandlung von Erkrankungen im Zahn-, Mund- und Kieferbereich. Die fachliche Grundlage hierfür wird durch das Studium der Zahnmedizin gelegt, das Personen so wissenschaftlich und praktisch ausbilden soll, dass sie zur eigenverantwortlichen und selbstständigen Ausübung der Zahnheilkunde befähigt sind. Im Studium sollen die grundlegenden Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten in allen Fächern vermittelt werden, die für die zahnmedizinische Versorgung der Bevölkerung erforderlich sind. Zu den hierfür vermittelten Fächern der Approbationsordnung für Zahnärztinnen und Zahnärzte gehört nicht zuletzt die "Zahnersatzkunde". Studierende haben in diesem Fach in Prüfungen ihre theoretischen und praktischen Kenntnisse über die Planung und Ausführung von Behandlungsmaßnahmen auf dem Gebiet der Zahnersatzkunde nachzuweisen und sowohl herausnehmbaren als auch festsitzenden Zahnersatz anzufertigen und einzugliedern.

Beschaffung der Zahntechnik

Begibt sich ein Patient in zahnärztliche Behandlung, kommt zwischen dem Patienten und dem Zahnarzt ein Behandlungsvertrag gemäß §630a



tudio La Magica | AbodeStock

BGB zustande. Die vom Zahnarzt geschuldete medizinische Behandlung umfasst in der Regel auch die Beschaffung der hierfür erforderlichen Materialien und zahntechnischen Leistungen durch Zahnärztin oder Zahnarzt. Für die Beschaffung der Zahntechnik stehen der Zahnarztpraxis in der Regel zwei Möglichkeiten zur Verfügung. Zum einem können die anzufertigenden zahntechnischen Arbeiten in einem eigenen Praxislabor, zum anderen in einem zahntechnischen Meisterlabor in Auftrag geben werden.

Kurze Wege im eigenen Labor

Jede Zahnärztin und jeder Zahnarzt ist dazu berechtigt, ein eigenes Dentallabor als Hilfsbetrieb zu betreiben. Es gibt Argumente für, aber auch gegen ein praxiseigenes Dentallabor. Ein entscheidender Vorteil ist, dass eine Zahntechnikerin oder ein Zahntechniker direkt in der Praxis tätig ist und damit die Kommunikationswege sehr kurz sind. Die in einem Praxislabor hergestellten Arbeiten dürfen allerdings ausschließlich für die eigenen Patienten hergestellt werden. Ein weiterer Vorteil dürfte es sein, dass die zahntechnischen Arbeiten nicht verpackt, verschickt und nachverfolgt werden müssen. Auch können Erklärungen zu Patientenarbeiten unmittelbar zwischen Zahnärztin oder -arzt und Zahntechnikerin oder -techniker im besten Fall am Patienten erfolgen. Zum Beispiel ist eine zwischen Patienten, Zahnarzt und Zahntechniker gemeinsam bestimmte individuelle Zahnfarbe viel genauer und zuverlässiger, als wenn die Zahnärztin oder der Zahnarzt die Zahnfarbe an einem konfektionierten Zahnfarbmuster bestimmt und auf

einem Laborauftragszettel notiert. Sollten einmal Änderungen oder Nacharbeiten notwendig werden, können die aufgrund der räumlichen Nähe einfach und schnell erfolgen.

Direkte Kommunikation, flexible Termine

Da Praxis-Zahntechnikerinnnen und -techniker ausschließlich für ihre Zahnärztin und ihren Zahnarzt arbeiten, müssen sie nicht die unterschiedlichen Eigenheiten und Wünsche mehrerer Zahnarztpraxen im Überblick behalten, wie das bei einem gewerblichen Zahnlabor der Fall ist. Jeder Patientenfall ist anders und sollte deshalb bereits in der Planung individuell betrachtet werde. Hier ist von Vorteil, dass man Probleme direkt am Patienten erkennen und ggf. Bedenken der einen oder anderen Seite berücksichtigen kann. Dadurch entfallen in der Regel spätere Umplanungen, wenn zum Beispiel doch einmal festgestellt wird, dass das gewünschte Material nicht infrage kommt.. Auch bei der Terminierung hat man mit einem Praxislabor eine höhere Flexibilität. Im eigenen Labor muss keine Rücksicht auf Aufträge anderer Zahnarztkunden genommen werden und man kann kurzfristig einzelne Patientenfälle priorisieren.

Unwägbarkeiten bei der Kalkulation

Sowohl für ein Praxislabor als auch für ein gewerbliches Labor gilt, dass laut Gesetz nur die tatsächlich angefallenen Kosten berechnet werden dürfen. Auch das Praxislabor muss selbstverständlich kostendeckend arbeiten und im privaten Bereich die Bundeseinheitliche Benennungsliste für zahntechnische Leistungen (BEB) berücksichtigen; jedoch ist hier ein persönlicher kalkulatorischer Spielraum des Praxisbetreibers vorhanden. Aber Achtung: Zahnersatz ist und bleibt ein von Menschenhand hergestellter Ersatz. So kann es auch einmal passieren, dass eine angefertigte Arbeit auf Kulanz erneuert werden muss und diese Fälle sind schwer oder gar nicht kalkulierbar.

Zusammenarbeit mit einem gewerblichen Labor

Auch in Zusammenarbeit mit einem gewerblichen Labor kann es mal zu Schwierigkeiten kommen und man muss sich mit dem zuliefernden Dentallabor auseinandersetzen. Dabei ist dann regelmäßig zu klären, ob ein mögliches Verschulden aufseiten des Zahnarztes und/oder des Dentallabors vorlag, oder ob es sich um ein unvermeidbares Ereignis handelte. Da es sich bei dem Vertrag zwischen Zahnarzt und Dentallabor um einen Werkvertrag handelt, ist nach Rechtslage ein Dentallabor bei fachgerechter Ausführung nach Abnahme der Arbeit durch den Zahnarzt aus jeglicher Haftung entlassen. Für ein gewerbliches Dentallabor besteht demnach keinerlei rechtliche Verpflichtung, eine kostenfreie Reparatur oder Nachbesserung durchzuführen, auch wenn es in der Realität oftmals anders gehandhabt wird.

Vorteile der Zusammenarbeit

Wo lauern aber nun die Risiken bei der Implementierung eines Praxislabors? Früher brauchte man kurz gesagt für die Zahntechnik ein Wachsmesser und einen Bunsenbrenner. Heutzutage schreiten die Entwicklungen in der Zahnmedizin und Zahntechnik stetig voran. Neue Technologien, Materialien und Verfahren etablieren sich, wie derzeit z. B. die digitalen CAD/CAM-Prozesse. Immer auf dem neusten Stand der Technik zu bleiben, bedeutet regelmäßig neue Investitionen sowie Zahntechniker, die in diesen Techniken geschult sind und sich darin auskennen müssen. Auf dem Zahntechniker-Markt sieht es zurzeit nicht anders aus als generell auf dem Arbeitsmarkt: Es gibt nur wenig verfügbares Personal. Da die Zahnarztpraxis hier keine weitere finanzielle und personelle Flanke aufmachen muss, liegen die Vorteile für die Zusammenarbeit mit einem gewerblichen Labor also klar auf der Hand.

Fairer Umgang miteinander

Wenn man sich für ein gewerbliches Labor entscheidet, sollte man immer im Hinterkopf behalten, fair miteinander umzugehen. Wer zum Beispiel ein Labor nur als Reparatur-Labor in Anspruch nehmen möchte, wird kaum auf Gegenliebe stoßen. Aber auch so triviale Dinge wie die Kommunikation müssen stimmen. Ein Auftragszettel auf dem nur der Name und "Keramik-Krone" steht, ist nicht ausreichend aussagekräftig. Wie immer gilt auch hier: Eine gute Planung ist die Voraussetzung für ein gutes Ergebnis und befördert die Zufriedenheit auf beiden Seiten.

Qualitätsorientiertes Konzept

Jede Praxisinhaberin ist Unternehmerin, jeder Praxisinhaber ist Unternehmer. Sie müssen wissen, ob und in welcher Höhe Sie das unternehmerische Risiko tragen möchten. Planung ist alles. Unabhängig davon, zu welchem Entschluss Sie am Ende kommen, sollte immer im Vordergrund stehen, dass wir ein sicheres, qualitätsorientiertes Konzept anbieten, mit dem alle Seiten gut umgehen können. Auf jeden Fall sollten wir mit unserem zahntechnischen Gegenüber immer kommunizieren, denn wir brauchen einander zum Wohle unserer Patientinnen und Patienten.

Dr. Helmut Kesler



Dr. Helmut Kesler ist Zahnarzt und Zahntechniker.

Von 2007 bis 2021 war er Mitglied des Vorstands der Zahnärztekammer Berlin.

Praxislabor oder gewerbliches Labor

Ohne Zahntechniker geht es nicht



Judith Behra ist Geschäftsführerin der Mitteldeutschen Zahntechniker-Innung

eben den im Artikel von Dr. Kesler bereits ausgeführten Vorteilen der Zusammenarbeit mit einem gewerblichen Labor gibt es noch einen weiteren, der bei der erheblichen bürokratischen Belastung, die die Führung einer Praxis bereits mit sich bringt, nicht gering zu schätzen ist: Sie übertragen die Verantwortung nicht nur für das Finden, Auslasten, Anleiten, Überwachen und Fortbilden der zahntechnischen Arbeitnehmenden an den verantwortlichen Meister des gewerblichen Labors. Sie vermeiden auch die originäre Verantwortlichkeit für die Einhaltung aller gesetzlichen Vorgaben für ein Praxislabor von Arbeitsschutz (Gefährdungsbeurteilung, Gefahrstoffverzeichnis, Betriebsanweisungen für Gefahrstoffe, Mitarbeiterunterweisungen etc.) bis zur Einhaltung der Medizinprodukte-Verordnung MDR – Medical Device Regulation (Qualitätsmanagement, Risikomanagement, Chargenrückverfolgung etc.). Und das ist noch lange nicht alles.

Konstruktive Zusammenarbeit

Der Dokumentationsaufwand in Zusammenhang mit der Herstellung von Zahnersatz ist sicherlich nicht geringer als der in Zusammenhang mit zahnärztlichen Leistungen. An dieser Stelle ist das gewerbliche Labor sehr auf eine konstruktive Zusammenarbeit mit der Praxis angewiesen.

Das fängt in der Tat mit dem Auftragszettel an. Der Zahntechniker muss nach MDR u.a. dokumentieren, dass er für den von ihm hergestellten Zahnersatz einen entsprechenden Auftrag einer Zahnärztin oder eines Zahnarztes hat. Er benötigt also bereits für seine Dokumentation einen Auftragszettel, aus dem Art und Umfang der herzustellenden Arbeit klar ersichtlich sind. Dies gilt auch für nachträgliche Änderungen. Kommt also zum Beispiel ein Zahn dazu oder fällt einer weg, muss aus der Dokumentation hervorgehen, dass eine Zahnärztin oder ein Zahnarzt diese Entscheidung getroffen hat. Entsprechende Bitten um schriftliche Beauftragung sind also kein Ausdruck von Misstrauen über die Verbindlichkeit mündlicher oder telefonischer Anweisungen, sondern eine gesetzliche Notwendigkeit. Ein klarer und konkreter Auftrag dient auch immer der Sicherstellung der erwarteten Qualität des Zahnersatzes, ist also keine leere, allein bürokratische Anforderung.

Gute Kommunikation

Ob im Praxislabor oder im gewerblichen Labor: für die Herstellung von Zahnersatz ist immer eine gute Kommunikation zwischen Zahnarzt und Zahntechniker erforderlich. Dazu gehören zu allererst Informationen über den Patienten wie Name, Alter, Geschlecht, Versicherungsstatus, eventuell vorhandene Allergien. Zudem benötigt der Zahntechniker möglichst konkrete Details zum Auftrag, d.h. was genau soll hergestellt werden, an welcher Position wird sich der Zahnersatz befinden, welche Materialien sollen verwendet werden, technische Details wie Implantat-Systeme und -größen, welche Wünsche hat der Patient. Und natürlich ist eine gute Abformung eine absolut unentbehrliche Grundlage für eine erfolgreiche Arbeit, ebenso mitzuliefernde Arbeitsgrundlagen wie Gesichtsbogen, Fotos, Situs und Scans soweit vorhanden.

Gemeinsame Schulungen von Mitarbeitenden

Zur Übermittlung dieser Informationen werden neben der analogen Form auch zunehmend digitale Möglichkeiten genutzt wie die Nutzung von Clouds, Portalen oder individuellen Plattformen, die selbstverständlich – handelt es sich doch um sensible persönliche Daten – den Datenschutzbestimmungen gerecht werden müssen. Gemeinsame Schulungen von Mitarbeitenden in Hinblick auf Datenübermittlung und Nutzung von neuen Kommunikationsmöglichkeiten wären hier sehr hilfreich. Ausführliche Informationen und bestmögliche Arbeitsunterlagen dienen am Ende dem Patienten, der einen optimalen Zahnersatz erhält, dem Zahntechniker, der weniger Nachfragen und Nacharbeiten hat, und dem behandelnden Zahnarzt, der einen zufriedenen Patienten in weniger Sitzungen hat.

Ineinander greifende Planung

Wünschenswert im Interesse eines möglichst reibungslosen Behandlungsverlaufs ist eine sehr frühzeitige Einbeziehung des Zahntechnikers bereits in der Planungsphase einer prothetischen Versorgung. Die Erstellung von Behandlungskonzepten ermöglicht einen vorhersehbaren, sicheren Behandlungsplan und gibt dem Patienten

Sicherheit sowie Einsicht in seine zu erwartende Versorgung und die zu erwartenden Kosten. Dabei wird oft erst deutlich, ob der Patientenwunsch überhaupt umsetzbar ist, welche Vorbehandlungen nötig sind und welche Alternativen es gibt.

Gerade bei umfangreicheren Versorgungen wie bei Implantatplanungen ist eine enge Zusammenarbeit zwischen Zahnarzt, Chirurg, Zahntechniker und ggf. Kieferorthopäde unerlässlich. Nur eine korrekte, ineinandergreifende Planung kann gewährleisten, dass die Implantate dann nach einer Vorbehandlung tatsächlich dort stehen, wo sie prothetisch verwertbar sind.

Dabei können sinnvoll digitale Kommunikationsräume wie Online-Videokonferenzen genutzt werden, was auch mit dem gewerblichen Labor eine sehr schnelle und unkomplizierte Kommunikation ermöglicht.

Gegenseitige Stressfaktoren minimieren

Auch bei der Terminvergabe kann gute Kommunikation helfen, gegenseitige Stressfaktoren zu minimieren. Wie lange das gewerbliche Labor für die Herstellung eines Zahnersatzes benötigt, ist meist für Außenstehende schwer einzuschätzen. Es hängt nicht nur von der Auslastung des Labors ab oder von der Frage der personellen Verfügbarkeiten, sondern auch von notwendigen, nicht zu beeinflussenden Faktoren in den Herstellungsprozessen. So sind Brennzeiten einzuhalten, Aushärtungszeiten, Kunststoffe müssen ggf. über Stunden in einem Wasserbad verbleiben und vieles mehr. Hier kann es sinnvoll sein, vor der Vereinbarung eines weiteren Behandlungstermins mit dem gewerblichen Labor Rücksprache zu halten.

Rasante Entwicklung bei Techniken und Materialien

Ein möglicherweise gewichtiges Argument für die Zusammenarbeit mit einem gewerblichen Labor, Dr. Kesler hat es ebenfalls bereits ausgeführt, ist die rasante Entwicklung sowohl in den Fertigungstechniken als auch im Bereich der Dentalmaterialien. Auch für die gewerblichen Labore bedeutet dies einen ständigen erheblichen Investitionsbedarf sowie die Notwendigkeit zu regelmäßiger Fortbildung auch der Mitarbeitenden, um Oualitätszahnersatz auf dem Stand der Technik anbieten zu können.

Die zahntechnischen Konstruktionen sind komplexer und vielfältiger geworden. Nutzen Sie die fachliche Kompetenz Ihres Partners, des Zahntechnikermeisters, der Ihnen und Ihren Patienten gern als Fachmann in diesen Fragen zur Verfügung steht.

Fortschritt durch Digitalisierung

Gewerbliche Labore sind in der Regel breiter aufgestellt und können damit variablere Möglichkeiten bieten. So ist heute der Zahntechniker eines gewerblichen Dentallabors oft mit moderneren und umfangreicheren Techniken vertraut als ein Praxislabor-Techniker. Allein bei Implantatplanungen werden die vielfältigsten Software-Systeme eingesetzt, wie coDiagnostiX, SimPlant, exo Plan, magelan, Implant-Studio u.a., aber auch der digitale Gesichtsbogen und Mundscanner.

Gerade der Fortschritt durch die Digitalisierung bietet der Zahnmedizin und der Zahntechnik ungeahnte Möglichkeiten. So sind Zahntechniker z.B. technisch bereits in der Lage, mittels Intraoralscan und 3D-Druck eine Teleskopversorgung ohne jegliche Zwischenschritte zu fertigen. Die digitalen Datensätze werden über Upload-Plattformen zwischen Praxis und Labor ausgetauscht, die eine schnelle Zurverfügungstellung digitaler Unterlagen, CTs etc. möglich machen. Dafür erforderlich sind neben investitionsintensiver Technik, deren Software über regelmäßige Updates auf dem Laufenden gehalten werden muss, vor allem gut ausgebildete Zahntechnikerinnen und Zahntechniker. Die sich ständig weiterentwickelnden Fertigungstechniken und die damit verbundene notwendige Materialkunde zwingen zu einer dauernden kostenintensiven Fort- und Weiterbildung seitens der Zahntechniker, die – wie die Ausbildung – regelmäßig in einem gewerblichen Labor stattfinden.

Gemeinsam optimale Leistung erbringen

Die Führung eines jeden zahntechnischen Labors, egal ob Praxislabor oder gewerbliches, ist mit erheblichem Aufwand hinsichtlich des Personaleinsatzes, der Einhaltung gesetzlicher Anforderungen und der Kosten infolge des Investitionsdrucks verbunden. Entscheidet man sich aus diesen Gründen für die Zusammenarbeit mit einem gewerblichen Labor, ist vor allem eine gute Kommunikation und ein gegenseitiges Verständnis dafür wichtig, was der jeweils andere für eine optimale Leistungserbringung benötigt. Ein Zahntechnikermeister hat rund fünf Jahre Ausbildung allein im Bereich der Zahntechnik hinter sich. Er hat Kenntnisse, Lösungen und Ideen, die sich im Bereich der Prothetik nicht nur für die Versorgung der Patienten als Gewinn darstellen. sondern auch für die Arbeit der Zahnärztin oder des Zahnarztes.

Judith Behra

BuS-Dienst 2023

Neuer Betreuungszyklus startet

Im Januar 2023 startet die Zahnärztekammer Berlin mit dem 8. Zyklus der Betriebsärztlichen und Sicherheitstechnischen Betreuung (BuS-Dienst)

C eit 25 Jahren betreuen wir nun schon den Großteil der Berliner Zahnarztpraxen und freuen uns, Ihnen weiterhin tatkräftig beratend zur Seite stehen zu können.

Der Fokus des neuen Zyklus liegt auf der Gestaltung von Arbeitsstätten. Aus unserer langjährigen Erfahrung lässt sich das Resümee ableiten, dass eine sichere Arbeitsumgebung die Grundvoraussetzung für motiviertes und effektives Arbeiten ist.

Den Preis für die sicherheitstechnische Betreuung konnten wir den Zahnarztpraxen seit fünf Jahren unverändert anbieten, auch wenn dieser weit unter dem marktüblichen Preis für vergleichbare Leistungen lag. Aufgrund der starken Preisentwicklung müssen wir den neuen Zyklus zum Anlass nehmen, die Preise auf die Kostenstruktur und die Anzahl der durch uns betreuten zahnärztlichen Mitarbeitenden anzupassen.

Daher erlauben wir uns, ab dem 8. Zyklus der BuS-Betreuung die auf der folgenden Seite aufgeführten Preise zu erheben.

Wir freuen uns, dass die betriebsärztliche Betreuung Ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter durch die Betriebsärzte Dr. Marc Krüger und PD Dr. Dr. Alexander Gerber unverändert bestehen bleibt.

Eine weitere positive Neuerung mit Beginn des 8. Zyklus ist, dass wir anhand eines Feedback-Bogens, welchen wir Ihnen am Tag der BuS-Betreuung per E-Mail zukommen lassen, zukünftig noch besser auf die Bedürfnisse der Praxisinhaberinnen und -inhaber und deren Beschäftigten eingehen möchten und so eine praxisbezogene Optimierung erfolgen kann.

Bezüglich einer Terminierung Ihrer arbeitssicherheitstechnischen Betreuung, wird sich das Referat Praxisführung fristgemäß bei Ihnen telefonisch melden, sofern Sie einen BuS-Vertrag mit der ZÄK Berlin abgeschlossen haben.

Ihr Referat Praxisführung

Für weitere Fragen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung: Telefon (030) 34 808 119

Vertragsunterlagen

Benötigen Sie noch einen Vertrag zur betriebsärztlichen und sicherheitstechnischen Betreuung?

Sie finden ihn auf unserer Website: www.zaek-berlin.de → Praxisführung → BuS Dienst | Unterlagen und Informationen → BuS-Dienst | Vereinbarung über die betriebsärztliche und sicherheitstechnische Betreuung von Kleinbetrieben.

BuS-Dienst 2023

Kosten für den neuer Betreuungszyklus

Kosten für die sicherheitstechnische Betreuung durch eine Fachkraft für Arbeitssicherheit (SiFa) der Zahnärztekammer Berlin für einen Zeitraum von drei Jahren

Beschäftigte	SiFa (netto)	19% MwSt.	SiFa (brutto)
1	259,30 €	49,27 €	308,57 €
2	284,30 €	54,02 €	338,32 €
3	367,88 €	69,90 €	437,77 €
4	392,88 €	74,65 €	467,52 €
5	417,88 €	79,40 €	497,27 €
6	442,88 €	84,15 €	527,02 €
7	467,88 €	88,90 €	556,77 €
8	492,88 €	93,65 €	586,52 €
9	517,88 €	98,40 €	616,27 €
10	542,88 €	103,15 €	646,02 €
Beschäftigte	SiFa (netto)	19 % MwSt.	SiFa (brutto)
11	578,60 €	109,93 €	688,53 €
12	588,60 €	111,83 €	700,43 €
13	598,60 €	113,73 €	712,33 €
14	608,60 €	115,63 €	724,23 €
15	618,60 €	117,53 €	736,13 €
16	628,60 €	119,43 €	748,03 €
17	638,60 €	121,33 €	759,93 €
18	648,60 €	123,23 €	771,83 €
19	658,60 €	125,13 €	783,73 €
20	668,60 €	127,03 €	795,63 €
21	678,60 €	128,93 €	807,53 €
22	688,60 €	130,83 €	819,43 €
23	698,60 €	132,73 €	831,33 €
24	708,60 €	134,63 €	843,23 €
25	718,60 €	136,53 €	855,13 €
26	728,60 €	138,43 €	867,03 €
27	738,60 €	140,33 €	878,93 €
28	748,60 €	142,23 €	890,83 €
29	758,60 €	144,13 €	902,73 €
30 ≥	768,60 €	146,03 €	914,63 €

Weitere Angebote

Leistung	netto	brutto
Vorbereitung bzw. Begleitung einer Praxisbegehung, je Stunde	117,15 €	136,41 €
zzgl. anfallende Anfahrtskosten, pro Kilometer	0,30 €	0,36 €
Aufwandspauschale lt. § 6 Nr. 2 der Betreuungs-Vereinbarung	92,44 €	110,00€
Zusätzliche Leistung zum BuS-Dienst durch Fachkraft für Arbeitssicherheit	117,15 €	136,41 €
zzgl. anfallende Anfahrtskosten, pro Kilometer	0,30 €	0,36 €

Referat Praxisführung

Die Kosten für arbeitsmedizinische Vorsorgeuntersuchungen nach Verordnung zur arbeitsmedizinischen Vorsorge (ArbMedVV) i.V. mit den Grundsätzen der Berufsgenossenschaft sind hierin nicht enthalten.

Vereinbarung

Der Anschluss einer Zahnarztpraxis an die betriebsärztliche und sicherheitstechnische Betreuung (BuS-Dienst) der Zahnärztekammer Berlin ist freiwillig und kommt durch Abschluss einer entsprechenden Vereinbarung zustande. Arbeitgebende müssen in jedem Fall eine betriebsärztliche und sicherheitstechnische Betreuung sicherstellen.

ZQMS-Fortbildung

Praxisplanung und Nachhaltigkeit

m 19.10.2022 fand in den Räumen der Zahn-Aärztekammer (ZÄK) Berlin die Fortbildung zum Zahnärztlichen Qualitätsmanagement-System (ZQMS) "Praxisplanung und Nachhaltigkeit" mit Dr. Juliane Gösling von der Bundeszahnärztekammer (BZÄK), und Wolfgang Glatzer aus dem Referat Praxisführung statt.

Fallstricke beim Praxisneu- oder -umbau

Wolfgang Glatzer, Zahnarzt und Sicherheitsingenieur der ZÄK, begann mit dem Thema "Bauliche und funktionelle Aspekte". Aufgrund seiner jahrzehntelangen Erfahrungen als neutraler Berater der ZÄK beantwortete Glatzer aktuelle Fragen zum Praxisneu- bzw. -umbau präzise und praxisnah und wies auf Fallstricke hin. Bei einer Praxisneugründung sollten die Vorüberlegungen lauten: Neubau oder Altbau? Besteht Denkmalschutz? Wie ist der Bauzustand? Gibt es Besonderheiten hinsichtlich der Lage und bezüglich der Infrastruktur? Und nicht zuletzt: In welche Himmelsrichtungen sind die Praxisräume ausgerichtet? Eine Frage, die aufgrund möglicher Blendungen durch die Sonne und ggf. wegen notwendiger Klimatisierung wichtig ist - auch unter den Aspekten der Nachhaltigkeit und steigender Energiekosten. Besonderes Augenmerk legte Glatzer auf die Abklärung der bisher eingetragenen zugelassenen Nutzungsart der Räumlichkeiten. Die Überprüfung möglicher Zweckentfremdung ist dabei äußerst wichtig.

Auch sollten vorab Fragen für die Raumplanung beantwortet werden: Soll eventuell regelmäßig ein MKG-Chirurg in die Praxis kommen? Wie umfangreich werden die dort geplanten Operationen ausfallen? Sind Vollnarkosen oder Lachgassedierungen vorgesehen?

Sollen ggf. Patientinnen oder Patienten post operationem in der Praxis übernachten? Ist ein zahntechnisches Labor vorgesehen? Falls ja: Soll dort ein Zahntechniker arbeiten, oder dient es dem "Eigenbedarf" des Praxisinhabers? Ebenso ist idealerweise bereits im Rahmen der Vorüberlegungen die Entscheidung zu fällen, ob später die Anstellung von Zahnärztinnen oder Zahnärzten vorgesehen ist.



Glatzer erklärte, dass je nach Ausrichtung der Praxis Aspekte der Bauordnung, der Arbeitsstättenverordnung, Vorgaben seitens des Landesamts für Arbeitsschutz, Gesundheitsschutz und technische Sicherheit (LAGetSi) sowie des Landesamts für Gesundheit und Soziales (LAGeSo) und des jeweiligen Gesundheitsamtes beachtet werden

Er warnte jedoch davor, übereilt und unkritisch Hinweise von Beratern mit wirtschaftlichen Interessen zu befolgen. Erst recht sollten dahingehende Vertragsabschlüsse mit Vorsicht gehandhabt werden. Die neutrale Bauberatung der ZÄK Berlin steht hierzu allen Mitgliedern zur Verfügung.

Nachhaltigkeit in der Zahnmedizin

Dr. Juliane Gösling MPH, Zahnärztin und Referentin der Bundeszahnärztekammer für zahnärztliche Berufsausübung, ergänzte zum Thema "Nachhaltigkeit". Gösling gab einen Überblick, inwieweit dieses Thema inzwischen im Bereich der Zahnmedizin Einzug gehalten hat. Ein wichtiger Aspekt sei die präventionsorientierte Zahnmedizin, da durch eine gute Prävention weniger Ressourcen verbraucht werden. Daneben gebe es eine Vielzahl an Maßnahmen, die einen schonenden Umgang mit unseren Ressourcen bringen.

Gösling stellte die Nachhaltigkeitsbroschüre der BZÄK vor und zeigte anhand der enthaltenen Checklisten, wie sich interessierte Praxisteams individuelle Wege erarbeiten können.

Carola Auksutat Referat Praxisführung

Die Referierenden der **ZQMS-Schulung:** Dr. Juliane Gösling und ZA Wolfgang Glatzer



Download:

www.bzaek.de → Berufsausübung → Nachhaltigkeit

Fragen beantworten gern:

Dr. Juliane Gösling | BZÄK j.goesling@bzaek.de Tel.: (030) 400 05 123

Zahnarzt und Ingenieur Wolfgang Glatzer | ZÄK Berlin bauberatung@zaek-berlin.de Tel.: (0178) 285 88 23

Der Wert Ihrer Arbeit

Unser Angebot für Ihre Praxis:

smart ZMV

Mit einer intelligenten Abrechnungs- und Verwaltungslösung schafft [dentisratio] Freiräume in Ihrer Zahnarztpraxis.

Systemisches Coaching

Mit [dentisratio] aktivieren Sie Ihre eigenen Ressourcen und finden individuelle Lösungen.

Sie finden uns unter www.dentisratio.de

Betriebswirtschaftliche Beratung

Sie treffen strategische Entscheidungen, [dentisratio] berät und begleitet Sie auf Ihrem Weg zum Erfolg.

Digitalisierung der Zahnarztpraxis

[dentisratio] erarbeitet Ihr Konzept für eine zukunftssichere Transformation von der Karteikarte zum digitalen Praxissystem.

[dentisratio] Abrechnungs- und Verwaltungsdienstleistungen für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde

dentisratio GmbH · Großbeerenstraße 179 · 14482 Potsdam · Telefon 0331 979 216 0 · Fax 0331 979 216 69 · info@dentisratio.de · www.dentisratio.de



Inhouse-Seminare und praktische Trainings

ermöglichen eine individuelle Themenauswahl, für mehr Erfolg und Nachhaltigkeit in der Prophylaxe und Parodontitistherapie.

Starke Wurzeln.

Frische Köpfe.

www.berlindental.de

MEYER-KÖRING





Zahnärztekammer Berlin Dienstagabend-Fortbildung



Termin:	ab 6. Dezember 2022 vier Wochen abrufbar	
Thema:	Wie kaufe ich eine Zahnarztpraxis?	
Referent:	Fachanwalt Dr. jur. Michael Haas, Dresden	
Termin:	300. Dienstagabend-Fortbildung ab 10. Januar 2023 vier Wochen abrufbar	
Thema:	Die klinische Funktionsanalyse und manuelle Strukturanalyse	
Referent:	Dr. Uwe Harth, Bad Salzuflen	
CME-Bewertung:	je 2 Fortbildungspunkte nach Beantwortung eines Fragebogens	
Bescheinigung:	Eine Teilnahmebescheinigung erhalten Sie, wenn Sie innerhalb von vier Wochen nach Erst-Veröffentlichung des Streams die Ergebnisse des entsprechenden Online-Fragebogens zu mindestens zwei Dritteln richtig beantwortet und Ihren vollständigen Namen und Adresse angegeben haben.	
	Bitte beachten Sie, dass die Bearbeitung der Fragebögen und der E-Mail-Versand der Teilnahmebescheinigungen über das Philipp-Pfaff-Institut erfolgen.	

Auch weiterhin bleibt die Teilnehmerzahl für Veranstaltungen in der Zahnklinik der Charité eingeschränkt. Die Zahnärztekammer setzt daher ihre Reihe kostenloser Vorträge zu aktuellen Themen der Zahnheilkunde digital fort und freut sich, Ihnen die Referate online anbieten zu können.

Dr. Maryam Chuadja, Mitglied des ZÄK-Vorstandes Referat Zahnärztliche Fort- und Weiterbildung

Den Online-Zugang und aktuelle Informationen finden Sie auf www.zaek-berlin.de/daf

Januar bis März

Online Live-Seminare am Philipp-Pfaff-Institut



Viele weitere Online Live-Seminare finden Sie auf der Website des Philipp-Pfaff-Instituts, wenn Sie den QR-Code scannen.



Update CMD Therapie:

Neue wissenschaftliche Mitteilung der DGFDT zur Therapie der CMD

Seminar: FOBI-FA-Gutachter Dr. Andrea Diehl, M. Sc. Referentin: Kurstermin: Fr, 06.01.23,

14:00 -17:00 Uhr

Kursgebühr: 147 Euro

CME-Bewertung: 4 Fortbildungspunkte

Kommunikation und Körpersprache

Seminar: FOBI-Orga-Sprache

Referentin: 7MF

Stefanie Kurzschenkel

Kurstermin: Mi. 08.02.23.

13:00 -17:00 Uhr

Kursgebühr: 205 Euro

CME-Bewertung: 5 Fortbildungspunkte

Molaren-Inzisiven-Hypomineralisation: von der Diagnostik zur Therapie

Seminar: FOBI-KIZ-MIH Update PD Dr. Ruth Santamaria, Referentin:

M Sc. Ph. D.

Kurstermin: Mi, 22.02.23,

18:00 - 21:00 Uhr

Kursgebühr: 147 Euro

CME-Bewertung: 4 Fortbildungspunkte

Englisch in der Zahnarztpraxis

Seminar: FOBI-Orga-Eng-Z Referentin: Anke Roux

Kurstermine:

15:00 -19:00 Uhr Do, 02.03.23, Fr, 03.03.23, 15:00 -19:00 Uhr 10:00 -15:00 Uhr Sa, 04.03.23,

Kursgebühr: 275 Euro

CME-Bewertung: 5 + 1 + 5 + 1 + 6 + 1

Fortbildungspunkte

Kinderzahnheilkunde Update: Alternativen zur klassischen Füllung im Milchgebiss

FOBI-KIZ-Update Seminar: Referent: Dr. Julian Schmoeckel Kurstermin: Mi, 18.01.23,

18:00 -21:00 Uhr

Kursgebühr: 147 Euro

CME-Bewertung: 4 Fortbildungspunkte

Robuste IT-Infrastruktur für Ihre Praxis

Seminar: FOBI-Orga-IT

Referenten: Bankbetriebswirt (B.A.)

Steffen Lehmann, Kevin Schmitt und Franco Tafuro

Kurstermin: Mi, 15.02.23, 17:00 - 20:00 Uhr

Kursgebühr: 45 Euro

CME-Bewertung: 4 Fortbildungspunkte

Digitale Implantologie

Von der Bohrschablone bis zur prothetischen Versorgung

Anhand des Camlog und Conelog Implantatsystems wird die moderne digitale Implantologie step by step ausführlich am Beispiel vieler Patientenfälle demonstriert.

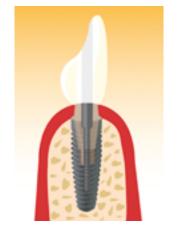
Beginnend mit der digitalen Implantatplanung mittels Backward Planing wird gezeigt, wie mit den verschiedenen Dateiformaten STL, 3D Dicom und sixd in der aktuellen Cerec-Software eine Bohrschablone für die vollnavigierte Implantologie geplant und hergestellt wird.

Der Referent Dr. Thorsten Wilde wird das chirurgische Vorgehen mit einem full-guided Implantatsystem von Camlog an chirurgischen Fällen darstellen und das Scannen mit dem Cerec-Primescan am Modell demonstrieren. Sie lernen detailliert das zahntechnische Vorgehen mit vielen Tipps bis zur fertigen Implantatkrone. Die Fertigung einer okklusal verschraubten Seitenzahnkrone und einer mehrteiligen Frontzahnkrone wird ausführlich präsentiert.

So erwerben Sie aktuelles Wissen zur modellfreien Implantatversorgung für Ihr eigenes Praxislabor. Rüsten Sie sich für die sichere Materialauswahl bei der prothetischen Versorgung und lassen Sie sich die neuesten Erkenntnisse zur klinischen Vorgehensweise und zur Abrechnung vorstellen

Digitale Implantologie: Von der Bohrschablone bis zur prothetischen Versorgung

Seminar:	FOBI-ZE-Digital
Referent:	Dr. Thorsten Wilde
Kurstermin:	Fr, 24.02.23, 14:30 –20:30 Uhr
Kursgebühr:	315 Euro
CME-Bewertung	7 Fortbildungspunkte
Anmeldung:	www.pfaff-berlin.de/mbz-12-22



Malkurs

Gefräste Keramikrestaurationen



Dr. Thorsten Wilde

AD/CAM-Verfahren sind aus der modernen Praxis nicht mehr wegzudenken. Mit Hilfe einer digitalen Prozesskette wird vom Praxistechniker, der Stuhlassistenz oder dem Behandler selbst, aus einem Keramikblock eine Krone, Inlay oder eine Brücke ausgeschliffen. Die finale Oberflächenvergütung und die individuelle Farbgebung muss aber nach dem Fräsprozess per Hand durchgeführt werden. Die Teilnehmer erfahren in diesem Kurs Grundsätzliches über die verschiedenen Keramiksysteme, von Feldspat bis zu Multi-Layer Zirkonoxid.

Im praktischen Teil werden anhand des Cerec-Systems die unterschiedlichen Einstellmöglichkeiten der Fräsparameter gezeigt. Alle wichtigen Mal- und Glasurtechniken für Seiten- und für Frontzähne, aber auch für Einzelkronen und Keramikbrücken werden von den Kursteilnehmern intensiv praktisch erlernt. Besonders die Individualisierung von Frontzähnen mit der Gestaltung von Lichtreflexion, Transluzenz, Marmelons und Schmelzsprüngen wird ausführlich praktisch

geübt. In kleinen Hands-On Arbeitsgruppen werden alle Teilnehmer/-innen von Cerec-Spezialisten betreut und durch jeden einzelnen Arbeitsschritt begleitet.

Alle Arbeitsmaterialien wie Malpaletten, Pinsel, Modelle, gesinterte Keramikkronen und -brücken sowie sämtliche Glasuren und Malfarben werden den Teilnehmern gestellt und sind im Kurspreis bereits enthalten.

Malkurs für gefräste Keramikrestaurationen

Seminar:	FOBI-ZE-Malen
Referent:	Dr. Thorsten Wilde
Kurstermine:	Fr, 03.03.23, 09:00 –17:00 Uhr
Kursgebühr:	989 Euro
CME-Bewertung:	8 + 1 Fortbildungspunkte
Anmeldung:	www.pfaff-berlin.de/mbz-12-22





Philipp-Pfaff-Institut • Fortbildungseinrichtung der Landeszahnärztekammern Berlin und Brandenburg GmbH Geschäftsführer: Kay Lauerwald • Sitz der Gesellschaft: Berlin • Amtsgericht Charlottenburg HRB 46 830 • Aßmannshauser Str. 4 – 6

14197 Berlin • Telefon: 030 414725-0 • Fax: 030 4148967 • E-Mail: info@pfaff-berlin.de • www.pfaff-berlin.de

Curriculare Fortbildung

REG.-NR. Q1 0410015



Dr. A. Diehl

Curriculum CMD interdisziplinär - Ganzheitliche Funktionsdiagnostik und -therapie

Seminar FOBI-CF-CMD

Kursstart Fr 13.01.2023, 12:00 - 18:00 Uhr

> (insgesamt 11 Kurstermine) Präsenzveranstaltung

Zielgruppe Zahnärzte

Kurspunkte 84+15 (Hands-on-Kurs)

Kursgebühr 2.790,-€ oder 6 Raten à 488,-€

In den letzten Jahren ist die Funktionsdiagnostik und -therapie anspruchsvoller geworden. Es gibt ein zunehmendes Verständnis, dass die Kiefergelenksposition und die damit verbundene Okklusion Einflüssen aus dem Körper unterliegen. Grundlage dieses Curriculums ist die Anatomie und die kraniomandibulare Funktion, um die Kraniomandibuläre Dysfunktion zu verstehen. Bereits zur Überlegung der Therapie sollten die Einflußfaktoren bewertet sein, um in die Therapieplanung mit einzufließen. In der Kursreihe werden die strukturellen, mentalen und viszeralen Einflüsse erläutert und Diagnosetechniken gezeigt und geübt. Die Einstellung der Kiefergelenke in die zentrische Kondylenposition unter Berücksichtigung der ermittelten Einflußfaktoren steht am Ende der Kursreihe.

Basiskurs CMD – Theorie und Diagnostik der Kraniomandibulären Dysfunktion (Dr. Diehl)

Therapie der CMD – Schienentherapie und adjuvante Therapien (Dr. Diehl, Dr. Wiemann)

Ganzheitliche CMD und strukturelle Einflüsse (Dr. Diehl, Dr. Janenz, K. Dams, S. Wedekind, R. Dominguez)

Ganzheitliche CMD und mentale Einflüsse (Dr. Diehl, Dr. Nickel, S. Kleinschmidt)

Ganzheitliche CMD und viszerale Einflüsse (Dr. Diehl, P. Lehmann, B. Conte)

Die zentrische Kondylenposition – Manuelle Einstellung der Kiefergelenke in Zentrik (Dr. Diehl)

Kollegiales Abschlussgespräch (Dr. Diehl) Übergabe der Zertifikate

Sie finden weitere Informationen zu den Kursen online auf unserer Internetseite unter www.pfaff-berlin.de/mbz-12-22 Oder direkt den nebenstehenden OR-Code scannen.

Allgemeinmedizin



PD Dr. F. P. Strietzel



DVT – Digitale Volumentomographie

Kurs zum Erwerb der Sach- und Fachkunde gemäß

FOBI-RÖ-DVT Seminar

Sa 04.02.2023, 09:00 - 17:00 Uhr Termine

Sa 06.05.2023, 09:00 - 17:00 Uhr

Präsenzveranstaltung

Zielgruppe 7ahnärzte

Kurspunkte 8+1+8+1 (Hands-on-Kurs)

Kursgebühr 1.065,-€

Das DVT ergänzt das diagnostische Spektrum der Zahnarztpraxis heute in vielen Indikationsbereichen. Dies sind u. a.:

- · Implantalogie: genaue präoperative Kenntnis der anatomischen Strukturen des Operationsgebiets für Implantation und
- Oralchirurgie: z. B. bei der operativen Weisheitszahnentfernung oder Zystenoperationen
- KFO: z. B. Behandlungsplanung bei verlagerten und retinier-

Auch Endodontie und Parodontologie sind Indikationsbereiche, in denen das DVT eine wertvolle Ergänzung zu konventionellen bildgebenden Verfahren im Kiefer- und Mittelgesichtsbereich

Der DVT Sach- und Fachkundekurs beinhaltet zwei Kurstage mit jeweils acht Unterrichtsstunden. Zwischen den Kurstagen liegt ein Zeitraum von mindestens drei Monaten, in dem Sie 25 Muster-DVTs bearbeiten, die Ihnen am ersten Kurstag zur Verfügung gestellt werden.

Der zweite Kurstag, in dem diese Befunde besprochen werden, endet mit einer Abschlussprüfung.

Damit erfüllen Sie die Voraussetzungen zum Erwerb der Sach- und Fachkunde gemäß Röntgenverordnung, um ein DVT betreiben zu dürfen. Gleichzeitig absolvieren Sie mit Besteben. des Kurses die alle fünf Jahre notwendige Fachkundeaktualisierung auch für intraorale Aufnahmen, PSA und FRS.

Der Kurs ist stark am praktischen klinischen Alltag ausgerichtet. Neben der Vermittlung der notwendigen Grundlagen versetzt er Sie in die Lage, selbstständig DVTs anzufertigen und sicher zu befunden.

Wir empfehlen, dass Sie ihren eigenen Laptop mitbringen (Betriebssystem Windows 10 oder 11 in der jeweils aktuellsten Version sowie Admin-Rechte für die Installation des Galileo-Viewers). Sollten Sie weitere Informationen benötigen, können Sie uns gern vorab kontaktieren.



Zahnerhaltung

Ästhetik mit direkten Komposit-Füllungen: **Intensiver Hands-on Kurs**

FOBI-Kons-Direkt Seminar

Fr 27.01.2023. 14:00 - 19:00 Uhr Termine

Sa 28.01.2023, 09:00 - 17:00 Uhr

Präsenzveranstaltung

Zielgruppe Zahnärzte

Kurspunkte 6+8+2 (Hands-on-Kurs)

Kursaebühr 599.-€

Das Geheimnis einer gelungenen Frontzahnrestauration mit Komposit liegt weder in der korrekten Farbauswahl noch in der Verwendung einer bestimmten Schichttechnik. Vielmehr müssen wir lernen, einfach erst einmal richtig hinzusehen. Nur wenn wir die Charakteristika des Zahnes analysieren, bevor dieser dehydriert ist (also noch seine natürliche Farbe und Transluzenz zeigt), können wir unsere rekonstruktive Arbeit entsprechend planen.

Die "unsichtbare Füllung" gibt es jedoch eigentlich gar nicht, da wahrscheinlich niemals ein synthetisches Material in der Lage sein wird, alle optischen Eigenschaften zweier natürlicher Gewebe wie Dentin und Schmelz perfekt nachzuahmen: Je nach Licht (Intensität, Farbe, Einfallswinkel) wird immer ein kleiner Unterschied zwischen natürlichem Zahn und Kompositfüllung sichtbar sein.



ZA W.-M. Boer

Zahnerhaltung

Kofferdamtechnik aktuell: Anwendung routinieren – Zeit sparen

Seminar FOBI-Kons-Koffer

Fr 24.02.2023, 14:30 - 19:00 Uhr Termin

Präsenzveranstaltung

Zahnärzte und Team Zielgruppe Kurspunkte 5+1 (Hands-on-Kurs)

Kursgebühr 205,-€

Die Isolation mit Kofferdam erlebt gerade eine Renaissance. Im Internet liefern sich Zahnärzte auf Facebook & Co. einen Wettbewerb darum, wer am besten das Arbeitsgebiet

trockenlegt - alleine oder im Team.

Selbst Kronen und Veneers werden mittlerweile unter Kofferdam befestigt. Und dieses nicht ohne Grund: Ist das Arbeitsfeld erst isoliert, bietet es dem Patienten und Zahnarzt viele Vorteile. Nicht nur, dass verschiedene Adhäsivtechniken ohne absolutes Trockenlegen versagen und somit der Behandlungserfolg gefährdet wäre, sondern auch der Schutz vor Aspiration und Kontakt mit gewebeschädigendes Substanzen für den Patienten sind für die Anwendung von Kofferdam wichtige Argumente. Nicht zuletzt die Eindämmung der Gefahr einer Re-Infektion des Wurzelkanals bei endodontologischer Behandlung.

Freuen Sie sich auf die Vorteile eines trockenen und übersichtlichen Arbeitsfeldes bei der Nutzung von Kofferdam.



ZA G. Beniamir

Funktionslehre

Refresher: CMD

Basics der Anatomie und der Kiefergelenksfunktion

FOBI-FA-CMD-R

Termin Fr 10.02.2023, 13:00 - 18:00 Uhr

Präsenzveranstaltung

Zielgruppe Zahnärzte

6+1 (Hands-on-Kurs) Kurspunkte

Kursgebühr 285,-€

In diesem Refresher-Kurs werden die Basics der Anatomie und der Kiefergelenksfunktion wiederholt. Ausgiebig wird auf die 6 kraniomandibulären Dysfunktionen eingegangen. Die assoziierten Befunde aus Klinischer Funktionsanalyse und der Manuellen Strukturanalyse werden mit den daraus sich ergebenen Therapieoptionen erörtert. Kenntnisse der Klinischen Funktionsanalyse und der Manuellen Strukturanalyse werden für diesen Kurs vorausgesetzt und im Detail nicht wiederholt. Die Analysen werden durch OPTG-Auswertungen und Modellanalysen unterstützt. Hierzu werden einige OPTG's gemeinsam ausgewertet. Einartikulierte Situationsmodelle geben wertvolle Hinweise auf die horizontale und sagittale Okklusionsebene. Behandlungsoptionen werden für indifferente Okklusionsebenen aufgezeigt, Moderne Schienenkonzepte - Snap-on-Schienen - werden mit ihren Möglichkeiten anhand von Patientenbeispielen demonstriert.

Es gibt einen Overview zu den strukturellen, mentalen und stoffwechselassoziierten Einflussfaktoren und wie sie hinsichtlich der Beschwerden von Patienten zu bewerten sind. Anschließend werden von den Patienten, die sich für den Kurs live zur Verfügung stellen, die Unterlagen ausgewertet, eine Klinische Funktionsanalyse und Manuelle Strukturanalyse durchgeführt und dann in eine zentrische Kieferposition behandelt und stabilisiert.



Matrizenworkshop für die Seitenzahnrestauration unter

dem Mikroskop Seminar FOBI-Kons-Matrize

Termin Sa 25.02.2023, 10:00 - 16:30 Uhr

Präsenzveranstaltung

Zielgruppe Zahnärzte

Kurspunkte 7+1 (Hands-on-Kurs)

Kursgebühr 395,-€

Klinisch werden wir Zahnärzte und Zahnärztinnen immer vor Herausforderungen gestellt. Gerade eine tiefe Karies ist eine dieser Herausforderungen. Die Frage der Restaurierbarkeit geht immer mit der Frage einher ob ich in diesen Fällen eine gute Trockenlegung mit Kofferdam erreiche. Ich möchte mit Ihnen meine Erfahrungen in diesem Bereich teilen.

- Kofferdam im Seitenzahnbereich und Klammerauswahl
- Vitalerhaltung der Pulpa bei tiefer Karies
- Matrizenkunde f
 ür tiefe Karies
- Gingivamanagment gingivektomie oder Teflon?
- Kontaktpunkte mit Spannring

Mitzubringen sind die Matrizen und Spannringe die aktuell

Diamanten für eine Präp zur Simulation einer tiefen Karies

Zahnerhaltung



ZA G. Beniamin



Poster für die Zahnarztpraxis

Starke Unterstützung

ahnärztinnen, Zahnärzte, Fachpersonal und Mitarbeitende in Zahnarztpraxen sind für Betroffene von häuslicher Gewalt wichtige Erstkontakte, die vertrauensvoll ansprechen, helfen und beraten können. Die Bereitschaft der Berliner Zahnärzteschaft dazu wurde u. a. bei der letzten wissenschaftlichen Befragung von medizinischem Fachpersonal 2021 bekundet. Der Runde Tisch Berlin – Gesundheitsversorgung bei häuslicher und sexualisierter Gewalt (RTB) hat unter Leitung

der Geschäftsstelle getragen von S.I.G.N.A.L. e. V. – Intervention im Gesundheitsbereich gegen häusliche und sexualisierte Gewalt für medizinische Einrichtungen und andere Bereiche bereits Plakate entwickelt. Beispiele dafür sind "Häusliche Gewalt ist keine Privatsache" und "Falle in Love" sowie das Plakat "Erste Hilfe bei häuslicher und sexualisierter Gewalt", welches 2021 umgesetzt wurde.

Besonders fachgruppenspezifisch ist das Plakat "Nur wer hinsieht, kann auch helfen" das 2018 veröffentlicht wurde.

Häusliche und sexualisierte Gewalt aus der Tabuzone holen

In diesem Jahr wurde erstmals ein Plakat speziell für den Aushang in Zahnarztpraxen konzipiert. Die Geschäftsstelle des RTB hat zusammen mit dem Grafikbüro Pudelskern und dem Referat Prävention

und Gesellschaftliches Engagement der Zahnärztekammer Berlin die Inhalte erstellt. welche für betroffene Patientinnen und Patienten wichtig sind, wenn sie eine Zahnarztpraxis konsultieren.

Die erste Präsentation des Plakats fand im Rahmen des diesjährigen Aktionstages des RTB am 5. Oktober 2022

Kammerpräsident Dr. Karsten Heegewaldt und Vorstandsmitglied Dr. Jürgen Brandt waren als Repräsentanten der Berliner Zahnärzteschaft bei der Veranstaltung dabei.

Die Senatorin für Wissenschaft, Gesundheit, Pflege und Gleichstellung sowie Vorsitzende des RTB, Ulrike Gote, formulierte zum Aktionstag: "Die Zahl der Opfer von häuslicher und sexualisierter Gewalt ist nach wie vor hoch.

Die medizinische Versorgung spielt eine Schlüsselrolle bei der Intervention und kann maßgeblich dazu beitragen, die Gewaltspirale zu durchbrechen. Das Thema muss auch im Gesundheitswesen aus der Tabuzone geholt werden. Der Aktionstag ist ein wichtiger Baustein auf diesem

Poster bald in vielen Zahnarztpraxen

Mit "Zähne zeigen gegen häusliche Gewalt" entstand ein Poster für die zahnärztliche Versorgung und ein starkes Bekenntnis zur Unterstützung von Betroffenen. Wie präsent dieses Thema ist, durften wir erfahren, als sich bereits nach kürzester Zeit, die erste Zahnarztpraxis an uns wandte und von einer misshandelten Patientin berichtete, die Hilfe benötigt. Die Zahnärztekammer bedankt sich bei der Geschäftsstelle des RTB und bei Pudelskern für das Empowerment, das die Gestaltung zum Ausdruck bringt. Gemeinsam mit dem RTB hoffen wir, das starke Poster bald in vielen zahnärztlichen Praxen sehen zu können.

Dr. Silke Riemer, Mitglied des Vorstands Referat Prävention und Gesellschaftliches Engagement



v.l. Dr.K. Heegewaldt, die selbst von häuslicher Gewalt betroffene Referentin A.M. Westphal, Senatorin U. Gote, Dr. J. Brandt

Das Poster kann sowohl (in geringer Stückzahl) über die Zahnärztekammer Berlin als auch über die Geschäftsstelle des RTB bezogen werden.

Außerdem bietet der RTB Flyer mit Notfall-Telefonnummern zum Auslegen und Mitgeben an:

www.signal-intervention.de/ infothek

§ 9 GOZ Kosten für zahntechnische Leistungen

Tatsächlich entstanden und angemessen?

ährend es früher üblich war, Kosten für Desinfektionsvorgänge im Zusammenhang mit der Fertigung zahntechnischer Werkstücke in die Preiskalkulation für die einzelnen zahntechnischen Leistungen einfließen zu lassen, ist es vermehrt üblich geworden, diese Kosten stattdessen gesondert auf den Belegen für anfallende zahntechnische Leistungen auszuweisen. Häufig werden diese Posten von den privaten Kostenerstattern moniert und von der Erstattung ausgenommen.

Der Ausschuss Gebührenrecht der Bundeszahnärztekammer äußert sich hierzu wie folgt: "Desinfektionsmaßnahmen innerhalb der zahnärztlichen Praxis sind generell mit den Praxiskosten abgegolten. Desinfektionsmaßnahmen an zahntechnischen Werkstücken, Abformungen, Registraten etc. sind zahntechnische Leistungen, unabhängig davon, ob sie im Zahnarztpraxislabor oder im Fremdlabor erbracht werden und sind daher nach § 9 GOZ zu berechnen." Auch in Praxen, die sich allein eines Fremdlabors bedienen und kein "regelrechtes" Praxislabor betreiben, werden in einem gewissen Maße zahntechnische Leistungen erbracht, etwa Modellherstellungen, kleinere Prothesenreparaturen, einfache Aufbissbehelfe (Miniplastschienen), oder eben die hier in Rede stehenden Desinfektionsvorgänge.

Preise müssen betriebswirtschaftlich nachvollziehbar sein

Nach § 9 GOZ können die dem Zahnarzt tatsächlich entstandenen angemessenen Kosten für zahntechnische Leistungen als Auslagen berechnet werden. Bei unseren Rechnungsprüfungen fiel uns allerdings auf, dass für Desinfektionsmaßnahmen an zahntechnischen Werkstücken, Abformungen, Registraten etc. nicht selten Preise aufgeführt werden, die betriebswirtschaftlich nicht nachvollziehbar sind und im Vergleich mit anderen zahntechnischen Leistungen unverhältnismäßig hoch erscheinen. So werden z.B. in einer Berliner Zahnarztpraxis hierfür 8,25 Euro pro Desinfektion einer Abformung oder eines Werkstücks verlangt. Ein solcher Preis wäre nur dann ggf. nachvollziehbar, wenn für jedes zu desinfizierende Werkstück eine neue Desinfektionslösung angesetzt werden und die ausführende Person während des gesamten Desinfektionsvorgangs daneben untätig verweilen würde. Realistisch klingt dies eher nicht.

Würde der Preis für Desinfektionsvorgänge im Streitfall hinterfragt werden, könnte nur eine sinnvolle und nachvollziehbare Kostenkalkulation einen Beweis dafür liefern, dass die dafür ausgewiesenen Kosten gemäß §9 GOZ tatsächlich entstanden und angemessen sind.

Daniel Urbschat Referat Gebührenordnung für Zahnärzte

Haben Sie Fragen zur GOZ?

E-Mail: goz@zaek-berlin.de Tel. (030) 34 808 -113, -148 Fax (030) 34 808 -213, -248



Mithilfe bei Masterthesis

Was beeinflusst die Entscheidung?

Weitere Informationen

Wenn Sie mit Ihren Daten weiterhelfen möchten, wenden Sie sich bitte direkt an: ztm. Isolde.Stephan@gmx.de

Es gibt nur wenige wissenschaftliche Arbeiten, die sich mit der zahnmedizinischen Businesswelt auseinandersetzen. Die Zahntechnikermeisterin und Studentin der European School of Management and Technology (EMTS) Berlin, Isolde Stephan, möchte dies mit ihrer Masterarbeit ändern und bittet dafür um Ihre Mithilfe.

Die Masterthesis beschäftigt sich mit dem Thema "Strategieänderungen nach Einfluss des Staates" aus dem Blickwinkel der Dentalbranche. Im Fokus stehen die Jahre ab 2014, als Z-MVZ gegründet werden konnten, sowie die Digitalisierungsförderung der Bundesregierung aus dem Jahr 2021 "digital jetzt".

Wieso entscheidet sich Zahnarzt A für Labor/Produkt X und Zahnarzt B für Y? Die Arbeit versucht, bei Zahnärztinnen und -ärzten Muster zu finden, in Bezug auf die Strategieänderungen mit vertikaler Integration (Praxislabor), jegliche Investitionen in Hinblick auf Modernisierung, Markennamen etc.



Die Daten werden ausschließlich in angepasster, anonymisierter Form zur Analyse der Masterthesis verwendet. Sie können auch bereits anonymisiert eingereicht werden.

Isolde Stephan, ESMT-EMBA Studentin

Für & wider

lhr Kontakt zum MBZ-Leserforum

Unsere E-Mail-Adresse: mbz@zaek-berlin.de

Unsere

Post-Anschrift:

Zahnärztekammer Berlin MBZ-Redaktion Stallstraße 1 10585 Berlin



Schreiben Sie uns!

ie haben eine Meinung zu einem bestimmten Thema oder zu einem Artikel im MBZ? Sie haben ein Problem, das Ihnen in Ihrem Praxisalltag immer wieder begegnet? Sie möchten sich über aktuelle Themen aus der Zahnärzteschaft und Zahnmedizin austauschen oder mehr erfahren? Sie haben einen interessanten Artikel, der auch Ihre Kolleginnen und Kollegen interessieren könnte?

Wissenswertes und Aufschlussreiches, Zustimmung oder Kritik, Argumente und Reflexionen: Schreiben Sie uns!

Wir freuen uns auf Ihre Zuschrift!

Ihr Vorstand der Zahnärztekammer Berlin und Ihre MBZ-Redaktion

DAS BERLINER KULT-THEATER















Tatsächlich...WEDDING



außerdem im Programm November 2022 - März 2023









Jetzt Tickets kaufen! primetimetheater.de



























Einladung an unsere Senioren

Neujahrstreffen mit Museumsführung

Zu Beginn des kommenden Jahres lädt die Zahnärztekammer Berlin die Kammerangehörigen im Ruhestand zum traditionellen Neujahrstreffen ein.

Neujahrskaffee

Wir treffen uns Mittwoch, 11. Januar 2023 um 15:15 Uhr in der "Kleinen Orangerie" Spandauer Damm 20, 14059 Berlin.

Ausstellungsbesuch

Für Interessierte bieten wir vor dem Kaffeeklatsch eine exklusive Museumsführung an: Mittwoch, 11. Januar 2023 um 14:00 Uhr Käthe-Kollwitz-Museum Berlin Spandauer Damm 10, 14059 Berlin

Nach dem Ausstellungsbesuch gehen wir gemeinsam in die "Kleine Orangerie" am Schloss Charlottenburg.

Anmeldung

Da nur ein begrenztes Platzangebot zur Verfügung steht, werden die Anmeldungen nach eingehender Reihenfolge berücksichtigen. Wir bitten um Verständnis, dass aufgrund der großen Nachfrage Begleitpersonen nicht berücksichtigt werden können. Die Teilnehmerzahl für den Museumsbesuch ist auf 30 limitiert. Verbindliche Anmeldungen mit der Angabe, ob Sie an der Museumsführung teilnehmen möchten, werden von Montag,

12. Dezember, bis Freitag, 16. Dezember 2022, entgegengenommen.

Wir bitten Sie, die zu dem Zeitpunkt geltenden Corona-Verordnungen zu beachten.

Referat Prävention I Gesellschaftliches Engagement, Simone Lüth, Telefon (030) 34 808 159

Dr. Silke Riemer im Namen des Vorstandes der Zahnärztekammer Berlin



Käthe Kollwitz. Selbstbildnis en face lachend, 1888/89. Feder und Pinsel in schwarzer Tusche

Kriegszyklus im neuen Kollwitz-Museum im Theaterbau am Schloss Charlottenburg



Strahlenschutzverordnung

Röntgenaufnahmen elektronisch aufzeichnen

Zum 01.01.2023 tritt der Beschluss vom 29.11.2018 Strahlenschutzverordnung § 114 Abs. 1 Nr. 2 in Kraft.

In der Verordnung zum Schutz vor der schädlichen Wirkung ionisierender Strahlung (StrlSchV) heißt es in § 114 zu den Anforderungen an die Ausrüstung bei der Anwendung am Menschen in Abs. 1, Nr. 2:

Expositionsparameteranzeige an Röntgengeräten

Der Strahlenschutzverantwortliche hat dafür zu sorgen, dass eine Röntgeneinrichtung zur Anwendung am Menschen nur verwendet wird, wenn sie über eine Funktion verfügt, die die Parameter, die zur Ermittlung der Exposition der untersuchten oder behandelten Person erforderlich sind, elektronisch aufzeichnet und für die Qualitätssicherung elektronisch nutzbar macht.

Diese Anforderung gilt für alle Röntgeneinrichtungen, die nach dem 01.01.2023 erstmalig in Betrieb genommen werden. Somit achten Sie bitte beim Erwerb einer dentalen Röntgeneinrichtung darauf, dass diese den o.g. Rechtslagebestimmungen entspricht.

Alle sich bereits vor dem 01.01.2023 im Betrieb befindlichen Röntgenanlagen haben Bestandschutz.

Dr. Veronika Hannak Zahnärztliche Stelle Röntgen



ZFA-Ausbildungsverträge Angepasste Registrierungszeiten

Die Registrierungszeiten der Ausbildungsverträge für Zahnmedizinische Fachangestellte sind zukünftig wie folgt: Wer zum Sommerhalbjahr (1. Februar) die Ausbildung starten möchte, muss die Registrierung bis Ende Februar vorgenommen haben. Wer zum Winterhalbjahr (1. August) die Ausbildung starten möchte, muss die Registrierung bis Ende August vorgenommen haben.

Ausbildungs- Posteingang bis zum beginn 1. Februar 28./29. Februar

Ausbildungs- Posteingang bis zum 31. August

Der vollständig ausgefüllte Ausbildungsvertrag muss spätestens zu dem angegebenen Datum bei der Zahnärztekammer Berlin eingegangen sein. Maßgeblich ist der Posteingangsstempel. Verspätete, also nachfristig eingegangene Verträge können laut Operativer Schulaufsicht der beruflichen Schulen der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie erst zum Folgehalbjahr registriert werden.

Betriebsnummer immer angeben

Seit diesem Jahr muss die achtstellige Betriebsnummer der Ausbildungspraxis an das Statistische Bundesamt gemeldet werden. Wenn Sie das nächste Mal Unterlagen bei uns einreichen, denken Sie bitte daran, uns Ihre Betriebsnummer mitzuteilen.

Dr. Ufuk Adali, Mitglied des Vorstandes Referat Aus- und Fortbildung ZFA



Bei Rückfragen wenden Sie sich gerne an das Referat Aus- und Fortbildung ZFA, Registrierung, Telefon 030 - 34 808 122 E-Mail: zfa@zaek-berlin.de

Der gesamte Jahrgang im Überblick

MBZ 2022



Haltung & Meinung	Sportweltspiele der Medizin	5	LAG Berlin auf dem Familiensportfest	9
Engagiert ins neue Jahr 1	Tag der Zahngesundheit	10	Long-Covid-Symptome	9
Keine sektorale Impfpflicht 3	Werbeausgaben		Misserfolg einer Wurzelspitzenresektio	
Verantwortungsvoller Einsatz 4	des Gesundheitsministeriums	12	MRT in der Zahnmedizin	3
Blick über unseren kleinen Kosmos hinaus 5	Work-Life-Balance entscheidet	11	Okklusionsschienentherapie	3
Bedenkenträger, zurückhalten bitte! 5	ZÄK solidarisiert sich mit den ZFA	9	Parodontitis - Eine Volkskrankheit	6
Sensibilisieren und aufklären 6	Zahnpastaverbrauch	12	Parodontitis und Diabetes	10
Wertschätzung fürs Team 7	·		Parodontologie aus Sicht	
Der kurze Draht zur Aufsicht 7	Beruf & Politik		der Wissenschaft	6
Präventionsorientierung wird zur Farce 9	Brief an den Berliner Senat	3	Tag der Zahngesundheit:	
Warum soziales Engagement 10	BZÄK-Bundesversammlung	12	Kreative Prävention	1
Begegnung auf Augenhöhe 11	BZÄK partnerschaftlicher Dienstleister	5	Zahn- und Kieferfehlstellungen	
Dann klappt's auch mit dem Techniker 12	Delegiertenversammlung		bei Kindern	11
Ein unsägliches Gesetz 12	der ZÄK Berlin	1,4,7	Zahnschmelzfehlbildungen	
	Der Vorstand ist für Sie da	3	durch Gendefekte	11
Kurz & bündig	Digitalisierung des Gesundheitswesens	5	Zuckerkonsum verändert Mundflora	10
Aus für neue Paro-Therapie 11	Ernährungswende	3	Zuckerreduktion ist Prävention	10
Baldiges Impfregister gefordert 6	GKZ-Finanzstabilisierungsgesetz	12	Zusammenarbeit Allgemein-	
Ehrung für Jenny De la Torre 11	Globale Strategie zur Mundgesundheit	4	und Zahnmedizin	5
Fortbildungskongress der Kammer 9	Keine allgemeine Impfpflicht	5	e della salar	
FFP2-Maskenpflicht	Koordinierungskonferenz		Fortbilden & vertiefen	
in der Zahnarztpraxis 10	<u>o</u>	9	Akupunktur für Zahnärzte	6
Geschäftsstellen geschlossen 3,5,12	Netzwerktreffen Junge Zahnärzte	7	Applied Kinesiology für Zahnärzte	3
Gestiegene Lebenserwartung 6	Neue LAG-Vorsitzende	5	Assistenz in der Endodontie	5
Globale Gesundheit Handlungsfeld	Neue Weiterbildungsordnung	3	Basiswissen für die Zahnarztpraxis	4
der G7 3	Neue ZFA-Ausbildungsordnung	5	Berliner Prophylaxetag	11
Impfungen 1,4	Philipp-Pfaff-Preis 2022	12	Berliner Zahnärztetag 2022	1,3
Kein Kindermarketing für Arzneimittel 6	Protest gegen GKV-FinStG	10,12	Biomechanik bei komplexer Kasuistik	1
LAG informiert auf Straßenfest 7	Regeln für Junkfood-Werbung	10	Brandschutzhelfer-Ausbildung	1,11
Long-Covid 3,7	Solidarität mit den Mitarbeiterinnen	10	CMD interdisziplinär	11
Medizinische Experimente im All 1	Treffen mit Senatorin Gote	7	Curriculum Ästhetische Zahnmedizin	5
MIH-Behandlungsempfehlungen	Was macht die BZÄK für mich?	5	Curriculum Junge Zahnärzte	10
aktualisiert 5	8 8	3	Curriculum Oralchirurgie	10,11
Nachhaltigkeit in der Zahnmedizin 10	Zahnmedizinische Versorgung in Europ	a 4	Dental Berlin. Dein neuer Kongress	10-12
Neue MDZI-Obermeisterin 9	Zehn Jahre Forum Zahn- und		Dentale Stifte	5
Neue Mundgesundheitsstudie 10	Mundgesundheit	9	Dentoalveoläre und Implantat-Chirurgi	
Neuer apoBank-Vorstand 4,6	Mundagundhoit 9 Madiain		DG KFO Wissenschaftliche Jahrestagur	ng 7
Neuer Präsident der DG Paro 11	Mundgesundheit & Medizin		Dienstagabend-Fortbildung	
Paro-Check 4,5	Behandlung von Menschen		der ZÄK Berlin	1–12
Patientenberatung wird Stiftung 12	e e	1	Digitale Implantologie	12
Philipp-Pfaff-Preis 2022	Covid-19 häufigste Berufskrankheit	5	Fachkunde Strahlenschutz	10
Präsidentschaftswahlen an HU und FU 3	ĕ	5	Folgen der Pandemie	
Regierung steht zum Kammerwesen 9		5	für die Fortbildung	9
Richtigstellung 4	•	4	Funktionsanalyse und -therapie	10,11
Rücktritt und Antritt 1	Handlungsempfehlungen für Pflegende		Ganzheitliche Einflüsse auf CMD	3
Selektive Impfpflicht verfassungsgemäß 6	Implantatentfernung	3	Gerinnungsaspekte	
Special Olympics eröffnet 7	Krokos Wimmelwelt	11	in der Zahnarztpraxis	6

Handhabung von Lichtgeräten	9	Für & wider	Neue Ausbildungsverordnung 7
Hypnose und Kommunikation	10	Impfpflicht 3	Start in die Ausbildung 7
Keramik statt Titan?	5	Keine "große Mehrheit" 4	ZFA-Aufstiegsfortbildungen 3
Keramikrestaurationen	12	MBZ-Leserforum 1,3,4,6,9,12	ZFA-Freisprechungsfeier 7,10
Kiefer.release Seminar	10		ZFA-Kampagne 4
Kinder- und JugendzahnMedizin	11	Praxis & Alltag	ZFA-Winter-Abschlussprüfung 3
Komplexe Kasuistiken		Aktualisierte Normen für den	· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·
in der Biomechanik	9	Verbandkasten 3	Recht & Gesetz
Kompositrestauration	6	Aktualisierungsfristen in der Zahnarztpraxis 6	Anerkennung ausländischer Abschlüsse 6
Kursangebot des Philipp-Pfaff-Instituts	1-12	CE-Kennzeichnung von Medizinprodukten 10	Aufklärungsgespräch rechtzeitig
Lachgas in der Zahnheilkunde	3	Datenschutz bei der Entsorgung 3	vor der OP 10
Let's talk about Endo!	9	Kooperation mit Stromanbieter 9	Ehrenamtliche Richter gesucht 11
Manuelle und osteopatische Medizin	4	MDR-Prüfungen haben begonnen 1	Informationen über
Methoden zur Bisshebung	5	Neue Unternehmensnummer 10	Arbeitsbedingungen 9
Modellieren statt Präparieren	6	Neuer Betreuungszyklus beim BuS-Dienst 12	Keine Künstlersozialabgabe 9
Moderne Rekonstruktionskonzepte	6	Ohne Zahntechniker geht es nicht 12	Kündigung per Messenger-Dienst 5
Neue Fachkolleginnen	9	Praxisplanung und Nachhaltigkeit 12	Mindestlohn und Minijob 9
_	1-12	Praxisvertretung gesucht 11	Mitwirkungspflicht des Patienten 3
Periimplantitis	4	Preisanpassung bei der Validierung 6	Nachweis der Vollständigkeit
Psychologie im Praxisteam	7	Richtige Pflege von Dentalinstrumenten 9	eines Schreibens 11
Quereinstieg in die Kassenabrechnung	4	Strahlenschutz-Fachkunde-Fristen	Quarantäne-Anordnung im Urlaub 6
Quereinstieg in die Privatabrechnung	4	verlängert 7	Urlaubsanspruch in der Elternzeit 4
Reflektion der neuen Paro-Leitlinie	9	Strahlenschutzmittel für die Schilddrüse 7	Verkauf des Patientenstamms unzulässig 9
Sach- und Fachkunde Strahlenschutz	3	Umgang mit der Wischdesinfektion 5	Wirksamkeit eines ärztlichen Attests 10
Schleimhaut- und	J	Versicherungen für die Zahnarztpraxis 3	Zahnmediziner für Prüfungskommission 6
Bindegewebstransplantate	7	Wann ist ein eigenes Praxislabor	Zamimedizmer für i fürüngskommission o
Smarte Kommunikation im Team	7	interessant? 12	Willkommen & Abschied
Stressmanagement in der Zahnarztpraxis		Wasserqualität der Behandlungseinheit 5	Änderungsmitteilung 1–4,9,10
Studiengang und Weltkongress zur MIH	10	vvasserqualitat der behandlangsenmen 5	Mitglieder der Zahnärztekammer 1,4,7,10
Tiefe Karies im Seitenzahnbereich	9	Verantwortung & Engagement	Nachruf auf Dr. Peter-Michael Troester 9
Zahnärztliche Chirurgie	7	Aktionstag gegen häusliche Gewalt 10	Nachruf auf Prof. Eva-Andrea Holtgrave 3
Zamarztiiche emitalgie	,	BHZ-Mitgliederversammlung 1	Naciful auf Floi. Eva-Affaica Floiglave 3
Gebührenordnung & Finanzen		Brief an alle Kammermitglieder 4	Amtlich & wichtig
Angemessene Kosten nach § 9 GOZ	12	Clearingstelle für nicht Krankenversicherte 11	Außergerichtliche und gerichtliche
Berechnung einer Koronektomie	5	Dank an Michael Dreyer 6	
Chairside-Leistungen bei Füllungen		Dentists for Africa 7	Gutachter 1,3 Berufsbildungsausschuss 9
Chirurgische Periimplantitisbehandlung	6		
Corona-Bonus in der Zahnarztpraxis	10		Delegiertenversammlung 1,4,5,11 Kammerbeitrag 1,7
•	10		•
Eigentumsrechte am Röntgenbild	7	LAG Berlin sucht Verstärkung 6,10	Prüfungstermine Kieferorthopädie 1,3,7,9
und Modell	7	MMM sucht Zahnmediziner 7	Prüfungstermine Oralchirurgie 1,3,7,9
GOZ-Workshops	4,10	Obdachlosenpraxis sucht Zahnmediziner 6	Prüfungstermine für ZFA 1,7,10
Recherche zum Implantattyp	11	Poster gegen häusliche Gewalt 12	Registrierung von
Steigerungssatz für jede einzelne	4	Special Olympics in Berlin 6,9,11	Ausbildungsverträgen 3–9,12
Leistung	4	Unterstützung für die Ukraine 6	Röntgenaufnahmen elektronisch
Steuerminderung für E-Ladesäulen	10	Unterstützungsaktionen für Geflüchtete 4	aufzeichnen 12
Einstieg & Aufbruch		Versorgung von nicht Krankenversicherten 9	Strahlenschutz-Fristen verlängert 1
		Zahnärzte für Special Olympics gesucht 3	VZB Vertreterversammlung 3,11
Berufskunde-Infos		Zahnmobil der Caritas 11	Weiterbildungsordnung in Kraft 1
für junge Zahnmediziner	9	Praxis & Team	Zahnärztlicher & KFO-Notdienst 2,5,7,11
Digitale Bildung im Studium	7		Vor & nach der Praxis
Digitalisierung in der Zahnmedizin	9	Ausbildersprechtag 2022 10	
Mithilfe bei Masterthesis	12	Ausgezeichnete ZFA 10	Ausstellung Der Zellenstaat 1
Musik in der Zahnarztpraxis	1	Boys'Day 2022 4	Dentales Erbe 3
Ratgeber zum Start ins Berufsleben	1	Erhöhung der Ausbildungsvergütung 7	Neu in der Leihbücherei 4
Welcome Day 2022	10	Hilfe zur Prüfungsvorbereitung 5,11	Neujahrstreffen der Senioren 3,12
Zahnmedizin-Studium ohne Abitur	5	Mentorenprogramm für Azubis 1	Seniorenfahrt zum Schloss Branitz 7,11

Unsere Publik

Mit uns erreichen Sie Entscheider vieler wichtiger Bran



Reinickendorfer Allgemeine Zeitung Lokalzeitung für Reinickendorf

jeden zweiten und letzten **Donnerstag im Monat**

40.000 Exemplare **Format** 255 x 350 mm Umfang 24-48 Seiten

Papier hochwertiges Zeitungspapier

Vertrieb an bis zu 400

Auslagestellen in Reinickendorf und näheren Umgebung



Weddinger Allgemeine Zeitung

Lokalzeitung für Wedding

monatlich - jeden letzten **Donnerstag im Monat**

Auflage 15.000 Exemplare

Format 255 x 350 mm **Umfang** 24-48 Seiten

Papier hochwertiges Zeitungspapier

Vertrieb an bis zu

100 Auslagestellen

in Wedding



TOP Magazin Berlin

Das Hauptstadtmagazin

vierteljährlich -4 Ausgaben jährlich

Auflage 15.000 Exemplare

218 x 300 mm **Format Umfang** 84-164 Seiten

Papier Bilderdruckpapier

Vertrieb Verteilung im Großraum Berlin, im Lesezirkel,

> an Auslagestellen und im Postvertrieb



TOP Magazin Brandenburg/Potsdam

Das Magazin fürs ganze Land

vierteljährlich – 4 Ausgaben jährlich

Auflage 10.000 Exemplare

218 x 300 mm **Format** Umfang 84-164 Seiten

Papier Bilderdruckpapier

Vertrieb Verteilung in

> Brandenburg/ Potsdam, im Lesezirkel,

an Auslagestellen und im Postvertrieb



HANDWERK in Berlin

offizielle Mitaliedszeitschrift der Handwerkskammer Berlin

4 Ausgaben jährlich

Auflage 31.000 Exemplare

Format DIN A4, 210 x 297 mm

Umfang 52-68 Seiten

Papier Bilderdruckpapier

Vertrieb Postvertrieb an alle

Handwerksbetriebe

in Berlin



hogaAKTIV

offizielles Organ des Hotelund Gaststättenverbands Berlin

11 Ausgaben jährlich davon 6 x Print und 5 x Online

Auflage 2.000 Exemplare

DIN A4, 210 x 297 mm **Format**

Umfang 36-52 Seiten

Papier Bilderdruckpapier

Vertrieb Postvertrieb an

alle Mitglieder, Hotels, Restaurants und Gaststätten



ationen für Sie

chen, Sport-, Kultur-, Medien- sowie Lokalinteressierte!



RAZ Magazin

Das Lokalmagazin für Nordberlin und Umgebung

zweimonatlich – 6 Ausgaben jährlich

Auflage 25.000 Exemplare Format DIN A4, 210 x 297 mm

Umfang 84-116 Seiten Papier Bilderdruckpapier

Vertrieb an bis zu 250 Auslage-

stellen in Nordberlin und der direkten Umgebung, Postvertrieb

und Abo



Das Lokalmagazin für Friedenau und Umgebung

zweimonatlich -6 Ausgaben jährlich

Auflage 15.000 Exemplare Format DIN A4, 210 x 297 mm

Umfang 52-68 Seiten

Papier Bilderdruckpapier

Vertrieb an ca. 150

Auslagestellen in Friedenau und Umgebung und im

Postvertrieb



TOP Magazin Hamburg

Das Magazin der Metropolregion

vierteljährlich – 4 Ausgaben jährlich

Auflage 12.000 Exemplare

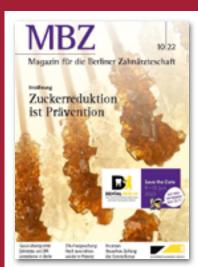
218 x 300 mm **Format** Umfang 84-164 Seiten

Papier Bilderdruckpapier

Vertrieb Verteilung im

Großraum Hamburg, im Lesezirkel, an Auslagestellen

und im Postvertrieb



MBZ

Magazin für die Berliner Zahnärzteschaft

monatlich -

10 Ausgaben jährlich

Auflage 6.500 Exemplare

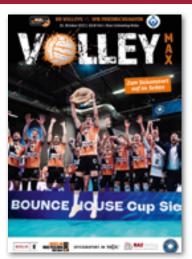
Format DIN A4, 210 x 297 mm

Umfang 52-68 Seiten

Papier Bilderdruckpapier

Vertrieb Postvertrieb an alle

Berliner Zahnärzte. Zahntechniker, Fachkliniken. Verbände



VolleyMAX

Hallenheft der BR Volleys

erscheint in der Spielsaison Oktober-April mit bis zu 21 Ausgaben

Auflage bis zu 7.000 Exemplare

Format DIN A5, 148 x 210 mm

Umfang 32-48 Seiten Papier

Bilderdruckpapier **Vertrieb** Verteilung in der

Max-Schmeling-Halle, im VIP Bereich und

digital als PDF



(030) 43 777 82 - 0 oder anzeigen@raz-verlag.de

RAZ Verlag und Medien GmbH Am Borsigturm 15 · 13507 Berlin-Tegel Fon (030) 4377782-0 · Fax (030) 4377782-22 anzeigen@raz-verlag.de · www.raz-verlag.de

Stellenangebot

ZFA in Friedenau gesucht!! Sympathische und moderne Praxis nahe Kaiser-Wilhelm-Platz sucht ab sofort oder später ZFA in TZ oder VZ. info@zahnarzt-eberth.de, 0179-5152360

Dienstleistung & Handwerk

Wegen Praxisauflösung abzugeben 2 M1 Oralkamera m.Monitor/Drucker, Zeiss Lupenbrille, div. USM Praxismöbel Komplette Zahntechnik: Dürr Power Tower KAVO Arbeitstisch mit K9Motor 2Handstck. Degussa Multivac Anmischgerät und Motorcast Schleuder, Miditherm Vorwärmofen, Harnisch und Rieth 4 Kammer Strahlgerät, Vita Vacumat 50 Strohm und Maier Technikmöbel Labolight Lichtpolimerisationsgerät. Kavo Fräseinheit und Arbeitsplatzleuchte Melag Vacuclav 41-B, Hygopac Dürr Kontakt: 01727257186 / p.luck@me.com

Um mit Inserenten einer Chiffre-Anzeige Kontakt aufzunehmen, senden Sie bitte eine E-Mail an: michaela.boeger@raz-verlag.de

Bitte vermerken Sie in Ihrer Mail die jeweilige Chiffre-Nummer.

Auskünfte über Chiffre-Inserenten können grundsätzlich nicht gegeben werden. Die Geheimhaltung des Anzeigenkunden ist verpflichtender Bestandteil des Auftrags an uns.

Praxisangebote

aus priv.Gr.seit 50J.beste.ZAP zu verk. gutge.mod.ausge.zentr.Lage in Neukölln Auskunft: alarex1@gmail.com Besichtigung immer Freitags 10-11Uhr

Anzeigenschluss für Kleinanzeigen MBZ 01-02 2022: 13.12.2022

Chiffre-

Kontakt

www.Arztpraxis-Vermittlung.de

Beratung · Bewertung · Vermarktung · Vermittlung · Finanzierung · Kauf & Verkauf vom ersten bis zum letzten Schritt...

Zahnarztpraxen zum Verkauf

1x Zehlendorf, 2x Mitte, 1x Hamburg, 1x Schleswig-Holstein

Wir suchen...

Zahnarztpraxen mit mindestens 4 Behandlungszimmer

Ansprechpartner: Philipp Tiefringer | E-Mail: info@arztpraxis-vermittlung.de | 030 / 437 467 02





WWW.FRIEDEL-FV.DE • TEL: 030-235 16 30 • EMAIL: OFFICE@FRIEDEL-FV.DE

Sie möchten Ihre Praxis abgeben? Profitieren Sie von

- Über 30 Jahre Erfahrung und Unabhängigkeit
- Spezialisierung auf Zahnärzte in Berlin-Brandenburg
- Persönlicher und gezielter Beratung und Begleitung

Von den ersten Überlegungen bis zur finalen Übergabe

PRAXISABGABE/-ÜBERNAHME • FINANZIERUNGEN • VERSICHERUNGEN • IMMOBILIEN • PRAXISNEUGRÜNDUNG



Hinweise der Redaktion

In unseren Publikationen bemühen wir uns um eine geschlechtergerechte Sprache. Im Interesse einer besseren Lesbarkeit wird auf eine durchgängige weibliche, männliche oder diverse Formulierung verzichtet. Die gewählte Form bezieht die jeweils anderen geschlechtsspezifischen Bezeichnungen mit ein. Dessen ungeachtet gelten die Regelungen des Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetzes.

sche Datenbanken und Verbreitung über Online-Medien nur mit Genehmigung der Herausgeberin oder der Redaktion. Für unverlangt eingesandte Manuskripte übernehmen Herausgeberin und Redaktion keine Haftung. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung von Herausgeberin oder

Nachdruck, Aufnahme in elektroni-

Verlagssonderseiten liegen in der Verantwortung der RAZ Verlag und Medien GmbH.

Finden

werden -

Anzeigen

bequem

und gefunden

online eingeben

Redaktion wieder.

MBZ

Magazin für die Berliner Zahnärzteschaft mit den amtlichen Mitteilungen der Zahnärztekammer Berlin

Impressum

ISSN 0343 – 0162 69. Jahrgang | Dezember 2022 Reaktionsschluss: 18.11.2022 Titel: Studio La Magica | AdobeStock

Herausgeberin Zahnärztekammer Berlin KdöR

vertreten durch Barbara Plaster, Vizepräsidentin Stallstraße 1, 10585 Berlin Telefon: 030 - 34 808 0

Telefon: 030 - 34 808 0 E-Mail: info@zaek-berlin.de Web: www.zaek-berlin.de

Redaktion

Stefan Fischer Telefon 030 - 34 808 137 E-Mail: mbz@zaek-berlin.de Web: www.zaek-berlin.de/mbz

Verlag

RAZ Verlag und Medien GmbH Geschäftsführer: Tomislav Bucec Am Borsigturm 15, 13507 Berlin Telefon: 030 - 43 777 820 E-Mail: *info@raz-verlag.de* Web: *www.raz-verlag.de*

Layout: Astrid Güldemann Anzeigen: Michaela Böger Vertrieb: Andrea Becker

Anzeige online

eingeben unter

Adressänderungen

senden Sie bitte immer an die Zahnärztekammer Berlin, Mitgliederverwaltung, Stallstraße 1, 10585 Berlin. E-Mail: p.bernhardt@zaek-berlin.de oder d.walter@zaek-berlin.de und nicht an den Verlag.

Kleinanzeigen

Bitte buchen Sie Ihre Kleinanzeige über das Online-Formular: www.raz-verlag.de/mbz-kleinanzeigenauftrag/

Abonnement

Das MBZ erscheint jeweils zum Anfang eines Monats zehn Mal im Jahr, für die Monate Januar/Februar und Juli/August in einer Doppelausgabe.

Für Berliner Zahnärztinnen und Zahnärzte ist der Bezugspreis des MBZ mit dem Mitgliedsbeitrag abgegolten.

Jahresabonnement 36,00 Euro inkl. MwSt., Einzelverkaufspreis 3,60 Euro inkl. MwSt. Die Kündigungsfrist für Abonnements beträgt sechs Wochen zum Ende des Quartals. Bestellungen werden von der RAZ Verlag und Medien GmbH entgegengenommen: E-Mail: mbz@raz-verlag.de, Telefon: 030 - 43 777 820

Nachhaltigkeit

Wir nutzen FSC-zertifiziertes Recycling-Papier, ausgezeichnet mit dem Blauen Engel.

Kleinanzeigen im MBZ

WWW.raz-verlag.de/
mbz-kleinanzeigenauftrag

RAZ Verlag
EINFACH MEHR DAVON

RAZ Verlag und Medien GmbH
Am Borsigturm 15
13507 Berlin

Jede Ausgabe

auch online



Zahnärztekammer Berlin	
Stallstraße 1, 10585 Berlin-Charlottenburg	
Telefon: 030 - 34 808 0	E-Mail: info@zaek-berlin.de
Fax: 030 – 34 808 240	Website: www.zaek-berlin.de
Vorstand	
Dr. Karsten Heegewaldt	Präsident
ZÄ Barbara Plaster	Vizepräsidentin, Öffentlichkeitsarbeit
Dr. Ufuk Adali	Aus- und Fortbildung der ZFA
Dr. Jürgen Brandt	Gebührenordnung für Zahnärzte, Haushalt und Finanzen
Dr. Maryam Chuadja	Zahnärztliche Fort- und Weiterbildung, Junge Zahnärzte, Beruf und Familie

Prävention, Gesellschaftliches Engagement Persönliche Gespräche bitte telefonisch über die Referate vereinbaren.

Dr. Juliane von Hoyningen-Huene

FZA Winnetou Kampmann

Dr. Silke Riemer

Geschäftsführung		Telefon 030 – 34 808 -
Geschäftsführer	Dr. Jan Fischdick	-133
Sekretariat	Sina Blechert Ines Kjellerup-Richardt	-130 -131

Praxisführung, BuS-Dienst

Strahlenschutz

Berufsrecht, Mitgliederverwaltung,

	ines igeneral incharat	
Referate		
Zentrale, Empfang	Margaret Schulz	- 0
Berufsrecht	Filiz Genç* Janne Jacoby* Sarah Kopplin	-151 -145 -149
	Anne Wiesegart*	-151
Finanzen Teamleitung	Sabine Beese	-132
Beitragsverwaltung	Monika Müller* Daniel Petow	-110 -168
Buchhaltung	Claudia Hetz*	-111
Gebührenordnung für Zahnärzte	Daniel Urbschat* Susanne Wandrey	-113 -148
IT-Administration	Tilo Falk	-126
Justiziariat	Irene Mitteldorf*	-161
Mitgliederverwaltung	Petra Bernhardt* Daniela Walter	-157 -112
Öffentlichkeitsarbeit	Stefan Fischer	-137
Offertuictikeitsarbeit	Diana Heffter	-157 -158
	Kornelia Kostetzko*	-142
	Denise Tavdidischwili*	-136
Organisatorisch-technischer Dienst	David Kiese	-102
Prävention, Gesellschaftliches Engagement	Simone Lüth*	-159
Praxisführung BuS-Dienst	Romy Kübler Gladys Y. Peña Friedrich Cindy Kühn Ivonne Mewes	-119
Medizintechnik	Erik Kiel	-162
Zahnärztliche Stelle Röntgen	Dr. Veronika Hannak* Sebastian Schröder	-143 -125
- L	Peggy Stewart*	-139
Zahnärztliche Fort- und Weiterbildung	Isabell Eberhardt-Bachert* Jasmin Barthel	-124 -115
ZFA Ausbildungsberatung	Dr. Susanne Hefer*	-128
ZFA Aus- und Fortbildung	Birgit Bartsch*	-121
	Mirjam Kehrberg	-147
	Manuela Kollien*	-129
	Leane Schaefer Janett Weimann*	-122
	Janett Meiliaili.	-152

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Zahnärztekammer sind erreichbar:

Montag bis Donnerstag 9:00 - 16:00 Uhr 9:00 - 13:00 Uhr Freitag



ZAHNÄRZTEKAMMER BERLIN

MBZ-Redaktion

Stefan Fischer

Telefon 030 - 34 808 137 E-Mail mbz@zaek-berlin.de

Pressestelle

Kornelia Kostetzko

Telefon 030 - 34 808 142 E-Mail presse@zaek-berlin.de

Stellen- und Praxisbörse der Berliner Zahnärzteschaft

www.stellenboerse-zahnaerzte.de

Kooperationspartner

Philipp-Pfaff-Institut der ZÄK Berlin und der LZÄK Brandenburg

Aßmannshauser Straße 4-6, 14197 Berlin

030 - 414 725 0 Telefon E-Mail info@pfaff-berlin.de Website www.pfaff-berlin.de

Versorgungswerk der Zahnärztekammer Berlin

Klaus-Groth-Straße 3, 14050 Berlin Telefon 030 - 93 93 58 0 E-Mail info@vzberlin.org Website www.vzberlin.org

Kassenzahnärztliche Vereinigung Berlin

Georg-Wilhelm-Straße 16, 10711 Berlin-Charlottenburg Telefon 030 - 89 004-0 kontakt@kzv-berlin.de E-Mail www.kzv-berlin.de Website

Institut für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde der Charité - Universitätsmedizin Berlin Zahnklinik Berlin

Aßmannshauser Straße 4-6, 14197 Berlin www.zahnmedizin.charite.de Website

Berliner Hilfswerk Zahnmedizin e.V. c/o Zahnärztekammer Berlin

Stallstraße 1, 10585 Berlin Telefon 030 - 34 808 159 E-Mail bhz@zaek-berlin.de Website www.zaek-berlin.de/bhz

Landesarbeitsgemeinschaft Berlin zur Verhütung von Zahnerkrankungen (Gruppenprophylaxe) e.V.

Fritschestraße 27-28, 10585 Berlin 030 - 36 40 660 0 Telefon info@lag-berlin.de E-Mail www.lag-berlin.de Website

^{*}infolge Teilzeitbeschäftigung vor allem vormittags erreichbar

Dezember 2022

Alle Fortbildungsangebote

finden Sie in der Rubrik Fortbilden & vertiefen ab Seite 28



Philipp-Pfaff-Institut www.pfaff-berlin.de/kurse/suche

Offener Stammtisch

Die Einladung zu den Stammtischen mit Zeit und Ort finden Sie situativ auf unserer Website.

Alle Interessenten sind herzlich eingeladen und willkommen!



Initiative Unabhängige Zahnärzte Berlin e.V. www.iuzb.de → Termine

Delegiertenversammlung des Verbandes

Mittwoch, 07.12.2022 19:30 Uhr

nur für Mitglieder

Die Delegierten erhalten mit der Einladung die Zugangsdaten für die Zoom-Onlinekonferenz



www.zahnaerzteverband-berlin.de/ aktuelles/termine/

Zahnmedizinischer Stammtisch Berlin

Dienstag, 13.12.2022 19:30 Uhr

Weihnachtsgans – al dente oder zart

Clubhaus der Berliner Bären, Göschenstraße 7-9, 13437 Berlin Selbstkostenpreis 28 Euro pro Person

Bitte rechtzeitig anmelden unter post@derverband.berlin









MÖGLING IMMOBILIEN BERLIN

www.moegling-immobilien.de



Ihre Spezialistin

- für den Verkauf und Kauf hochwertiger Immobilien
- für Erbengemeinschaften
- bei familiären oder beruflichen Veränderungen

Telefon: +49 30 815 98 11

E-Mail: cm@moegling-immobilien.berlin

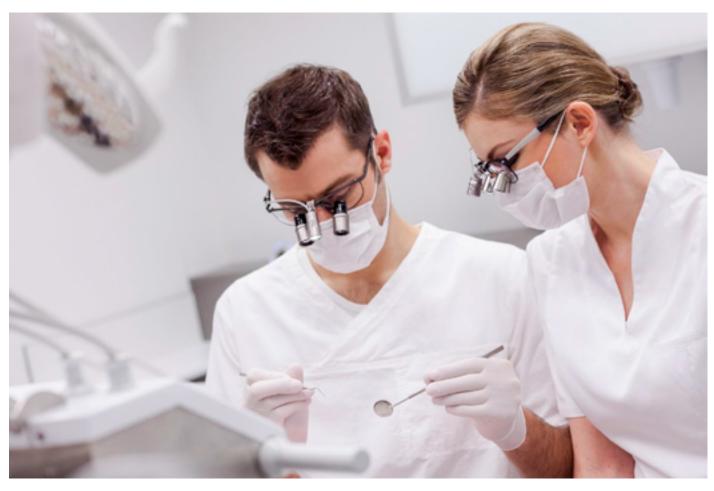






Der Maßanzug für Ihre Praxis.





Der Anzug.

- Handarbeit aus Dänemark
- 4 hochwertige und modische Modelle mit insgesamt 15 Farben zur Auswahl
- Zwischen 9 festen Vergrößerungen wählbar
- Eine weltweit einzigartige, verstellbare
 4 in 1 Lupenbrille
- Individueller Arbeitsabstand
- Individueller Systemneigungswinkel
- Individuelle Sehstärke integrierbar
- 5 Beleuchtungsvarianten





Wir nehmen das Maß.

- Präzise Bestimmung der Sehstärke
- Digital gestützte Zentrierung
- Anatomische Anpassung bis ins kleinste Detail
- Praxisnahes Beraten und Ausprobieren am Phantomkopf
- Ausleihsysteme für Ihr eigenes "Maß" in der Praxis
- Umfassende Nachbetreuung, individuell und kompetent
- Durchgeführt von spezialisierten Augenoptikermeistern



Tel. 030 / 8730174 - Uhlandstraße 126, 10717 Berlin - info@dammbrillen.de